



evangelisch in Köln
Dellbrück | Holweide

Pauluskirche | Christuskirche | Versöhnungskirche

„Gib die Dinge der Jugend mit Grazie auf“

ÜBER DAS ALTER

Karwoche, Ostern & Pfingsten

Wir informieren Sie über alle Termine und Veranstaltungen in dieser Zeit.

Aufatmen

Wie finden wir die nötige Ruhe, um die schwierigen Themen unserer Zeit angemessen zu diskutieren? Wie kommen wir für uns selbst und miteinander zu Atempausen?

Neues aus dem Presbyterium

Wir informieren Sie zu den aktuellen Themen unserer Gemeinde.

Gemeindefest

Freuen Sie sich schon jetzt mit uns auf das große Gemeindefest Anfang September, wenn wir an allen drei Kirchen gemeinsam feiern, reden, lachen, essen, trinken und einander beegnen möchten.

Taufest an Christi Himmelfahrt

Haben Sie Lust dabei zu sein?

Dellbrückentag 2024

Der Stadtteilspaziergang 2024 unter dem Motto „Von Baum zu Baum“

Pfingsten

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag. Herzlich Willkommen.

GEMEINDEFEST

* ESSEN * TRINKEN * MUSIK * REDEN * SPIELEN * TANZEN * SINGEN * FEIERN * BEGEGNEN * LACHEN...*

Evangelische Kirchengemeinde Köln-Dellbrück/Holweide

7./8. September 2024



KONZERT IM INNENHOF

Samstag, 7. September | 19:00 Uhr
▶ Versöhnungskirche



FESTGOTTESDIENST

Sonntag, 8. September
10:30 Uhr
▶ Pauluskirche

FEST RUND UM DIE CHRISTUSKIRCHE

Sonntag, 8. September
nach dem Festgottesdienst
▶ Christuskirche



Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe finden Sie ein paar Gedanken zu einem Thema, das uns alle betrifft: Wir werden älter, schließlich werden wir alt.

Mancher startet in hohem Alter dann noch mal durch. Michelangelo hat mit 71 die Bauleitung des Petersdoms in Rom übernommen. Oder Goethe. Er schrieb mit 82 seinen Faust II. Und Pablo Casals, einer der bedeutendsten Cellisten des 20. Jahrhunderts, übte auch als Neunzigjähriger noch täglich vier bis fünf Stunden Cello. Auf die Frage „Wozu?“, antwortet er: „Weil ich den Eindruck habe, ich mache Fortschritte.“

Nun ist nicht jeder, ist nicht jede ein Casals, Michelangelo oder Goethe. Und nicht immer ist das Alter federleicht und unbekümmert. Aber trotzdem ist Älterwerden mehr als nur Last, sondern auch Chance. Viele nutzen das. In diesem Gemeindebrief erzählt Michael Kober auch davon.

Zugleich verbinden sich mit dem Alter manche Sorgen und Befürchtungen. Viele bezweifeln, dass für sie gut gesorgt sein wird, wenn sie selbst nicht mehr allein zurechtkommen. Da braucht es viel Einsatz in Politik und in der Zivilgesellschaft, damit Menschen sich darauf verlassen können, dass sie nicht allein gelassen werden. Ein Glück, dass es Menschen wie die junge Georgierin Shorena gibt, die sich um alte Menschen kümmert – voller Achtung und Liebe. Sine Maier-Bode erzählt in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes von ihr.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit. Bleiben Sie behütet.

Ulrich Kock-Blunk

für das Redaktionsteam

Die Themen der Ausgabe

Neues

- » Monatsspruch für den April & Geistliches Wort » S. 5
- » Gottesdiensttermine in der Karwoche und an den Ostertagen » S. 6
- » Aus dem Presbyterium » S. 8

„wenn du alt wirst“

- » Älter werden » S. 12
- » „Wenn ich alt bin, wünsche ich mir Kontakt zu Kindern.“ » S. 14
- » „Gib die Dinge der Jugend mit Grazie auf“ » S. 15
- » „Aus Liebe zu den Alten“ » S. 16

Kirche im Leben

- » Mein Stadtteil » S. 11
- » Augen auf für Menschenrechte – Gottesdienst mit amnesty international » S. 18
- » Frühlingspilgern » S. 19
- » Pfingsten – musikalische Gottesdienste » S. 20
- » Literaturgottesdienst – Daniel Kehlmann, „Ruhm“ (2009) » S. 21
- » Dellbrückentag – Stadtteilsparziergang 2024 „Von Baum zu Baum“ » S. 22
- » Holweide zeigt sich » S. 23
- » Ökumenischer Hospizdienst » S. 24
- » Jubiläumskonfirmation » S. 29
- » Taufen, Konfirmation und Beerdigungen » S. 30
- » Tauffest an Christi Himmelfahrt » S. 30

Musik in der Gemeinde

- » „Frühlingsgefühle“ – Konzert » S. 34
- » 21. Ökumenische Orgelwanderung » S. 34
- » African Vocals – a cappella aus Namibia » S. 35
- » Heilix Blechle mit neuer Luft » S. 36
- » Fördervereine » S. 37

Kinder, Jugend & Familie

- » Kinder-Zeltnacht 2024 » S. 38
- » „Wunderbar“ – Kinder-Sing-und-Bibel-Wochenende » S. 38
- » Kindergottesdienste » S. 39
- » Kinderfreizeit in Dänemark 2024 » S. 39

Veranstaltungskalender März – August 2024

» S. 40

Termine, Kontakte und Impressum

- » Gottesdienstkalender » S. 26
- » Angebote für Senioren » S. 46
- » regelmäßige Veranstaltungen » S. 48
- » Kontakte & Impressum » S. 50



„Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen,
der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung,
die euch erfüllt.“

1. PETRUS 3,15

Vielleicht freuen Sie sich auf die Osterferien und planen zu verreisen. Vielleicht sehnen Sie sich schon nach der Atempause; die Kinder müssen nicht in die Schule, man hat ein bisschen Zeit für sich und miteinander. Vielleicht haben Sie Familienbesuche geplant, sportliche Aktivitäten an den Feiertagen, oder Sie lassen die Zeit einfach auf sich zukommen und warten mal ab, was sein wird. Vielleicht haben Sie neben dem allen ein bisschen Luft sich einzulassen auf das, was in der „Karwoche“, an den Tagen zwischen Palmsonntag und Ostern, in unseren Kirchen bedacht wird. Dann werden Sie spüren, wie darin Grenzen berührt werden, die auch die unseren sind. Man sieht Erfahrungen angesprochen, die man neben eigene Erfahrungen stellen kann. Man erlebt ein Drama, das in Abgründe von Lebensgeschichten führt – und, Gott sei Dank, auch daraus hinaus.

Da ist der **Gründonnerstag**. Es geht um Freundschaft. Es geht um Vertrauen. Und es geht um Verrat; darum, wie einer im Stich gelassen wird, darum, wie Versprechen gebrochen werden. Haben Jesus und die Freunde eben noch am Tisch gegessen, miteinander gegessen, gebetet, gesprochen, ist dann gleich die Rede vom Freund, der die Freunde verrät. Sind sie gerade noch nahe beieinander gewesen und haben sich gegenseitig ihrer Nähe versichert, so wird im Garten der, der Nähe so nötig hätte, von den Freunden im Stich gelassen. Man kann sich selbst hineinlesen in diese Geschichten, kann eigene Sehnsucht darin finden nach Freundschaften, die standhalten, nach Gemeinschaft, in der Menschen einander schützen und stärken. Der Gründonnerstag ist eine Chance: lassen Sie sich erinnern an die Würde und die Schönheit von Hingabe, von Solidarität, von Freundschaft und Gemeinschaft.

Dann kommt der **Karfreitag**. Einer wird von den Mächtigen gemordet. Die ihm nah waren, bleiben als Trauernde zurück. In dieser Geschichte sehen wir die Welt, wie sie auch ist: Nur ein Gerechter – und der hängt am Kreuz. Einer stirbt am Kreuz und, darin besteht die schwierige Größe dieser Geschichte, er hält stand, steht darin für das Leben ein.

Ich wünsche Ihnen, dass die Geschichte Ihnen, wo Sie das brauchen, Gewissheit schenkt, dass Gott mittendrin steckt in unseren Leidensgeschichten. Dann wird, was das Leben schwer macht, vielleicht nicht leichter, die Fratze des Todes nicht freundlich; aber der Glaube kann wachsen, dass Gott da ist und niemanden, auch mich und Sie nicht, für immer ins Bodenlose fallen lässt.

Endlich **Ostern**: Die Befreiung von Tod und Unmenschlichkeit, das Leben selbst – Auferstehung! Nimm die Geschichten vom leeren Grab, von den Begegnungen mit dem Auferstandenen und versuche, ihre Wahrheit auszuprobieren.

Ostern ist die große Chance, nicht zynisch zu werden, wo so vieles gegen das Leben zu sprechen scheint. Ostern ist die große Gelegenheit, der Verbitterung in Ohnmacht und Resignation zu wehren. Dann muss man den Vertröstungsversuchen nicht mehr auf den Leim gehen, die auf die Verdrängung des Todes, die auf Unsterblichkeitsphantasien setzen. Dann kann man immer wieder ein Leben versuchen, das gegen die Lebensangst aufsteht. Dann kann man sich von einer Hoffnung aufrichten lassen, die den Bedrohungen standhält.

Liebe Leserinnen und Leser,

Wie immer Sie die Zeit um Ostern verbringen: Ich wünsche Ihnen schöne Tage, die Sie durchatmen lassen, und Begegnungen, die Sie stärken. Bleiben Sie behütet.

Ulrich Kock-Blunk

GOTTESDIENSTE

in der Karwoche und an den Ostertagen
27. März - 01. April 2024

„KREUZ AUF JESU SCHULTER“

Gottesdienste in der Karwoche

27.03.

„Seht, welch ein Mensch“

Die Kantorei Coro con Spirito nimmt uns mit Vokalmusik für die Karwoche hinein in die komplizierte Geschichte von Hingabe und Verrat, von Sterben und Leben, von Tod und Heil. ◀

Passionsandacht

Mittwoch, 27. März | 19:30 Uhr

▶ Christuskirche

28.03. | Gründonnerstag

„Vertrauen und Hingabe“

Abendmahlsgottesdienst

Donnerstag, 28. März | 19:00 Uhr

▶ Pauluskirche

Gottesdienst an langer Tafel

Donnerstag, 28. März | 19:00 Uhr

▶ Versöhnungskirche



29.03. | Karfreitag

„Nur sieben Worte“

Abendmahlsgottesdienst mit Musik

Passionsmusik von Augustin Pfleger (1635 - 1686) über „Die sieben Worte Jesu am Kreuz“ für Soli, Streicher und Basso continuo ◀

Karfreitag, 29. März | 10:00 Uhr

▶ Christuskirche

Abendmahlsgottesdienst

Karfreitag, 29. März | 11:15 Uhr

▶ Pauluskirche

Andacht zur Sterbestunde Jesu

Karfreitag, 29. März | 15:00 Uhr

▶ Pauluskirche

„CHRIST IST ERSTANDEN“

Gottesdienste an den Ostertagen

31.03. | Ostersonntag

Auferstehungsandacht auf dem Ostfriedhof

Auf dem Ostfriedhof am Ostermorgen erklingen Gesänge vom Leben. Mit dem Bläserensemble „Heilix Blechle“ feiern wir Ostern. ◀

musikalischer Gottesdienst

Ostersonntag, 31. März | 07:00 Uhr
▶ Ostfriedhof

31.03. | Ostersonntag

Feier der Osternacht in der Versöhnungskirche

Eine feierliche Ostermorgenfeier und am Ende ein fröhliches Osterfrühstück. Für die liturgischen Gesänge suchen wir Menschen, die Lust haben, eine „Osternacht-Schola“, einen kleinen Chor zu bilden, der diese besonderen musikalischen Stücke singt.

Die „Schola“ probt am Dienstag, dem 26. März, von 18:00 Uhr – 19:30 Uhr im Gemeindehaus der Versöhnungskirche und am Samstag, 30. März von 11.00 – 12.30 Uhr in der Versöhnungskirche. Informationen bei Mechthild Brand, Sybille Noack oder Ulrich Kock-Blunk. ◀

musikalischer Gottesdienst mit Osterfrühstück

Ostersonntag, 31. März | 06:00 Uhr
▶ Versöhnungskirche

31.03. | Ostersonntag

Abendmahlsgottesdienste am Ostersonntag

Viel Musik, Texte, die das Staunen spiegeln und den Jubel über die erschütternde Nachricht, dass da einer nicht im Tod geblieben ist und uns alle ins Leben ruft: festliche Gottesdienste am Ostermorgen! ◀

Abendmahlsgottesdienste

Ostersonntag, 31. März
▶ 10:00 Uhr | Christuskirche
▶ 11:15 Uhr | Pauluskirche

01.04. | Ostermontag

Gottesdienst am Ostermontag

Ein Gottesdienst für die ganze Gemeinde

Abendmahlsgottesdienst

Ostermontag, 01. April | 10:00 Uhr
▶ Christuskirche



Foto: Lotz gemeindefriede

Neues

aus unserer Gemeinde



Die Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR) ist presbyterial-synodal geordnet, das heißt nicht nur Geistliche sind befugt, die Gemeinde zu leiten, sondern grundsätzlich alle Getauften. Die Gemeinde leitet sich also selbst, die Kirche wird von unten her gebildet. Alle vier Jahre wählt die Gemeinde Menschen, die dieses schöne, verantwortungsvolle Ehrenamt ausüben wollen, zu Presbyterinnen und Presbytern. Gemeinsam mit den Pfarrerinnen und Pfarrern bestimmen sie über Prioritäten und Aufgaben, entscheiden über die Finanzen und das Personal der Gemeinde.

Foto: Niklas Baumberger

Aus dem Presbyterium

01 Sie haben gewählt!

Mehr als 850 Menschen aus unserer Gemeinde haben sich an der Wahl zum neuen Presbyterium beteiligt. Das ist eine erfreulich hohe Zahl – es sind etwa 15% der Wahlberechtigten. (Wem das nach wenig aussieht: bei den letzten drei Wahlen waren es immer gut 8% und in der ganzen Evangelischen Kirche im Rheinland sind es gut 10%.) Für Ihre Beteiligung an der Wahl danken wir herzlich; ich freue mich, dass die neu- und die wiedergewählten Presbyter*innen jetzt mit dem Wissen in ihre Arbeit starten können, dass eine große Zahl von Menschen ihnen durch die Wahl den Rücken gestärkt hat. Ein großer Dank geht auch an das Team im Gemeindeamt, das zusammen mit einigen Helfer*innen die Wahl so wunderbar vorbereitet hat.

02 Das Gemeindehaus ist fertig ... oder wenigstens fast fertig

Inzwischen ist der Betrieb im Gemeindehaus an der Christuskirche wieder angelaufen; die ersten Feste sind gefeiert, viele Gruppen treffen sich wieder, die ersten Veranstaltungen finden statt, und langsam wird auf- und eingeräumt. Bis dann auch die letzten Kleinigkeiten gemacht sind, wird es vielleicht noch ein bisschen dauern, aber wir sind froh über das, was jetzt schon geschafft ist.



Foto: privat

03 Immer noch: „Tisch- und Stuhlgenoss*innen gesucht

Das „neue“ Gemeindehaus hat neue Tische und Stühle bekommen. Ein großer Teil davon konnte schon aus Spenden finanziert werden. Dafür allen Spender*innen herzlichen Dank. Aber immer noch sind wir auf Menschen angewiesen, die der Gemeinde einen oder mehrere Tische oder Stühle schenken. Sie können auf das Konto der Kirchengemeinde (IBAN: DE98 3705 0198 0005 9021 68) einfach etwas überweisen (Verwendungszweck: Ausstattung Gemeindehaus Christuskirche) oder in der Christuskirche kleine Kunstwerke und Urkunden erwerben, die Sie als „Tisch- und Stuhlgenoss*in“ auszeichnen.

04 Wettbewerb zum Umbau der Versöhnungskirche

„Es geht uns um Offenheit, Würde, um Bezüge zu zeitgemäßen gesellschaftlichen und kulturellen Themen und um das Leben der Bewohner des Stadtteils“, schrieb das Architekturbüro „Schilling Architekten“ im Erläuterungsbericht zu seinem Entwurf für die Versöhnungskirche. Das Preisgericht, das unter dem Vorsitz des renommierten Architekten Kaspar Kraemer stand, hatte sechs wirklich gute und vielversprechende Entwürfe zu begutachten. Wir sind allen Architekturbüros sehr dankbar, dass sie sich auf die Aufgabe eingelassen haben. Nach einem intensiven Tag wurde der Entwurf des Büros „Schilling Architekten“ mit dem Ersten Preis ausgezeichnet. Er sieht vor, in den Kirchenraum ein kleineres „Haus“ einzustellen, das neue Räume bietet, ohne den Raumeindruck des jetzigen Kirchrums zu zerstören. „Es entstehen“, schreiben die Entwurfsverfasser, „flexible Möglichkeiten für Nutzungen aller Art: Andachtsraum, Konzertsaal, Filmhaus, Bürgerforum, Treffpunkt für alle Generationen.“



Grafik: Schilling Architekten

Die Idee: In den Kirchenraum wird ein kleineres „Haus“ eingestellt, das neue Räume bietet, ohne den Raumeindruck des jetzigen Kirchrums zu zerstören.

Der zweite Preis ging an das Architekturbüro „Lepel & Lepel“, dessen Entwurf eine ähnliche Grundidee aufweist. Der geteilte dritte Platz ging an die Büros „gernot schulz : architektur“ und „Maier & D’Agostini“.

Jetzt wird weiter geplant und überlegt werden müssen, um zu Entscheidungen darüber zu

kommen, wie die Versöhnungskirche zukünftig gestaltet sein wird. Wir danken allen Beteiligten sehr herzlich.

Und immer noch:

Seit mehr als zwei Jahren findet an jedem Samstag um 12.00 Uhr am Mühlenbrunnen an der Dellbrücker Hauptstraße eine „Mahnwache für den Frieden“ statt. Immer noch stehen jede Woche zwischen 40 und 200 Menschen dort eine Zeit zusammen. Sie zeigen ihre Solidarität mit den Menschen in der Ukraine, die unter dem Krieg leiden, und sie stehen dort zum Zeichen, dass sie etwas anderes wollen als die Logik des Krieges. Seit dem Überfall und den Massakern der Hamas am 7. Oktober stehen sie dort auch zum Zeichen der Solidarität mit Israel und in Trauer um die Menschen, die jetzt im Gazastreifen Opfer des ausgebrochenen Krieges sind.

Es ist ein großes Geschenk, dass so viele Menschen dabei sind, das ihre zu tun, dass die Liebe und Menschenfreundlichkeit Gottes in die Straßen und Häuser dieser Stadt widergespiegelt wird. Dafür herzlichen Dank! ◀

Bleiben Sie behütet.

Ihr

Ulrich Kock-Blunk

Vorsitzender des Presbyteriums



Foto: Jörg Rehnitz

Das neugewählte Presbyterium:

Vorne (v.l.n.r.): Pfarrerin Sybille Noack-Mündemann, Lena Klein, Silke Bungler, Cordula Billmann, Kordula Hildebrandt, Astrid Jantzen-Siegmund, Ulrike Tiedemann, Cornelia Gerner, Lothar Kirsch
Hinten: Brigitte Mettenbörger, Bernd Wolter, Dagmar Wohlrab, Pfarrer Ulrich Kock-Blunk, Katrin Schäfer-Rosenmüller, Helga Heyder-Späth, Eva Löllgen, Jens Nagy, Pfarrer Klaus Völkl, Jörg Kämmerer, Carsten Lange, Thomas Tack (auf dem Foto fehlt Linda Kalinke)

Mein Stadtteil

Ich lebe in Holweide, wegen der Liebe. Ich bin aus der Innenstadt hergezogen und wir haben hier eine Familie gegründet. Später habe ich zu schätzen gelernt, dass Holweide sehr gut an das Kölner Zentrum angeschlossen ist und wir trotzdem schnell im Grünen sein können.

„Mein Holweide“ ist da, wo öffentlicher Raum gestaltet wurde – zum Beispiel bedeutet für mich die Apfelbaumwiese an der Haltestelle Vischeringstraße die Möglichkeit, anderen Menschen zu begegnen und den Stadtteil gemeinsam zu erleben.

Ich wünsche mir für Holweide mehr davon!

Caroline Sieg,
Fotografin

mein
Holweide



Foto: privat

mein
Dellbrück



Foto: Bernd Fuhrich

Ich lebe in Dellbrück seit 25 Jahren. Von all den Orten, an denen ich gelebt habe, lebe ich hier am allerliebsten.

„Mein Dellbrück“ ist ein Baumstamm am Rande des Thielenbrucher Wäldchens, den ich sehr besonders finde.

Ich wünsche mir für Dellbrück, dass es bleibt, wie es ist.

Cosima Breidenstein,
Musikerin

Kennen Sie auch Kulturmenschen aus unseren Stadtteilen?

Dann schreiben Sie eine Mail an Ingo Müller-Becker (ingo.mueller-becker@web.de) oder melden Sie sich telefonisch bei ihm (☎ 0221 12 29 99). Vielen Dank!



„wenn du alt wirst“

Schwerpunktthema dieser Ausgabe



Kaum geboren, ist man schon achtzig – so hat Lorient einmal gesagt. Die Bibel beschreibt es so: „Der Mensch blüht auf wie eine Blume auf dem Felde, wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da.“ Dass wir Menschen ein so rasch vergehendes Leben führen, macht uns schon zu schaffen. So federleicht und unbekümmert, wie es oft verkauft wird, so ist das Alter nicht. Aber Altern ist auch nicht nur Verlust. Der 93-jährige Cellist Pablo Casals sagte: „Ich empfinde heute viele Dinge intensiver als zuvor, und das Leben fasziniert mich immer mehr.“

Foto: evymmt/shutterstock.com

Älter werden

Für vermutlich alle von uns gab es eine Zeit, da konnte das „älter werden“ gar nicht schnell genug gehen. Endlich offiziell im Kino Filme ab 16 oder etwas später Filme ab 18 anschauen dürfen. Endlich wählen dürfen. Endlich den Führerschein machen dürfen. Auf das erste graue Haar hätten wir da schon eher geduldig länger gewartet. Aber das kommt von ganz allein. Wie wir damit umgehen, ist recht unterschiedlich. Es soll Mitmenschen geben, die haben plötzlich Probleme, ihr tatsächliches Alter preiszugeben, oder sie feiern bestimmte Geburtstage mehrfach...

Ist das weise? Zeugen graue oder weiße Haare nicht von Weisheit? Sind graue oder weiße Haare nicht immer noch besser als keine mehr zu haben? Älter werden wollen wir alle. Alt sein eher nicht. Höchstens ohne die damit mitunter verbundenen Zipperlein.

„He deit et wih und do deit et wih. Alles wat

schön es, dat darf mer nit mih.“ So klingt es bei den Bläck Fööss.

Und wie ist es in der Wirklichkeit? Hängt nicht das WIE des Älterwerdens davon ab, welche Einstellung wir dazu haben? Ist es nicht weiser, den Fokus nicht auf das zu legen, was nicht mehr so gut geht, sondern sich über das zu freuen, was wir noch können? Auch wenn es mit mehr Anstrengung verbunden ist als früher. Das anzunehmen und gelassen mit dem Nachlassen der Kraft umzugehen ist die beste Möglichkeit, sich auch im Alter Zufriedenheit zu bewahren. Sie schöpft sicher aus anderen Quellen als in der Jugend, ist aber möglich, wenn wir in der Lage sind, das Älterwerden anzunehmen. Nicht mehr schneller, höher, weiter, sondern versuchen, das zu erhalten und wertzuschätzen, was ist. Zeit dafür ist doch jetzt da. Genau das Gut, das im Berufsleben so oft fehlte und es dadurch oft so stressig gestaltete.

Natürlich muss ich auch mit Verlusten fertig werden. Der Tod von Eltern, Freundinnen und Freunden, von Kolleginnen und Kollegen, von Weggefährten hinterlässt Lücken, die sich nicht einfach schließen. Idole aus der Jugendzeit sind plötzlich nicht mehr da.

Es häuft sich der Blick auf die ganz große Uhr und Gedanken über die eigene Vergänglichkeit. Sollte ich nicht dafür Vorsorge treffen, Vollmachten ausstellen und über die Frage nachdenken, wie ich leben möchte, wenn ich nicht mehr selbstständig für mich sorgen kann und Pflege benötige? Soll das so lange wie möglich im eigenen Haushalt geschehen oder in einem Heim? Die frühere Großfamilie gibt es kaum noch. Sie ist dem Single-Haushalt gewichen. Aber auch ohne sie gibt es die Möglichkeit des Generationen-übergreifenden Wohnens, in dem die Bewohnerinnen und Bewohner sich gegenseitig helfen und unterstützen. Diese Entscheidung muss jede und jeder für sich treffen.

Glücklich kann sich schätzen, wer im Alter nicht allein ist, sondern in einer liebevollen Partnerschaft, die geprägt ist von Vertrauen und dem gegenseitigen Verständnis für die zunehmenden Mucken und Macken und das Nachlassen der körperlichen und geistigen Fähigkeiten.

Zufriedenheit stiftet auch im Ruhestand das Gefühl, gebraucht zu werden. Etwa beim Spiel mit den Enkeln, um die berufstätigen Eltern zu entlasten. Zu erleben, wie sie ins Leben wachsen, und sie auf diesem Weg begleiten. Eine andere Möglichkeit kann eine ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde oder eine Beratertätigkeit sein, eventuell im alten Beruf. Dadurch erhalten sich auch Kontakte, und das Leben behält auch im Alter eine Struktur. Auch liebgewordene oder notwendige Gewohnheiten können diese Lebensphase leichter machen.

»» Alter werden wollen wir alle. Alt sein eher nicht. ««

Manch einer arbeitet auch noch länger, entweder weil die Rente nicht reicht oder weil die Arbeit noch immer Freude macht und sie oder er noch gebraucht wird. Einige genießen die Muße, die sie jetzt haben, andere gehen Hobbies nach wie Sport oder Gartenarbeit, kümmern sich um ein Haustier oder suchen die Gemeinschaft im Verein oder in der Gemeinde.

Leben zu lernen mit dem eigenen Altern, in heiterer Gelassenheit mit sich und der Welt, ist sicher eine erstrebenswerte Kunst. Das dritte und auch das vierte Viertel kann noch viel bereithalten auch an Genuss, wobei das Wort NOCH nicht überbewertet werden sollte. Wilhelm Schmid rät in seinem Buch „Gelassenheit“, eine gelassene Haltung zur Grenze des Lebens zu finden, die näher rückt. ◀

Michael Kober



Buchempfehlungen zum Weiterlesen

- »» Wilhelm Schmid: Gelassenheit. Was wir gewinnen, wenn wir älter werden
- »» Hajo Schumacher: Restlaufzeit. Wie ein gutes, lustiges und bezahlbares Leben im Alter gelingen kann

„Wenn ich alt bin, wünsche ich mir Kontakt zu Kindern“



„Die sind meistens nicht so streng“, ist die einhellige Meinung einer Gruppe Grundschul Kinder der Regenbogenschule: „auch wenn einmal ein Glas oder eine Tasse auf den Boden fällt und kaputt geht, schimpfen sie nicht so sehr“. Im Religionsunterricht haben die Kinder darüber gesprochen, wie sie ihre Großeltern oder andere ältere Menschen erleben und was sie von ihnen wissen.

Fast alle haben noch Oma und Opa, und sie finden, dass die oft mehr Zeit haben, mit ihnen zu spielen, oder sie nehmen sie auf Ausflüge mit. Da ist es manchmal so, dass sie nicht mehr so schnell laufen können wie die Kinder. Einige brauchen auch einen Spazierstock oder einen Rollator. Dann gehen sie eben ein wenig langsamer. Andere Großeltern hören nicht mehr so gut und tragen ein Hörgerät, das manchmal piepst. Das ärgert die Großeltern

dann. Mit dem Handy und mit dem Computer kommen sie meistens nicht so gut zurecht, aber da können die Kinder ihnen ganz gut helfen.

Einige Großeltern haben sogar einen Garten, in dem die Kinder spielen können oder mithelfen dürfen, Obst und Gemüse zu ernten, wenn es reif ist. Das Essen schmeckt ihnen bei Oma und Opa oft besonders gut. Ein Kind weiß von seiner Oma, dass sie sich bei einem Anruf eines Trickbetrügers so klug verhalten hat, dass ihr nichts gestohlen wurde. Das war gut. Die Oma eines anderen Kindes hat mit siebzig Jahren noch den Bootsführerschein gemacht und fährt mit ihrem Boot auf dem Rhein.

Außer den eigenen Großeltern kennen die Kinder viele andere ältere Menschen, die bei ihnen mit im Haus oder in ihrer Straße wohnen. Mehrere von denen leben allein, weil ihr Mann oder ihre Frau gestorben ist. Sie bekommen manchmal Essen angeliefert, wenn sie nicht mehr kochen können oder Probleme beim Einkaufen haben. Andere können nicht mehr Auto fahren oder sie haben ein ganz kleines Auto, das nicht mehr so schnell fährt. Ein Mädchen war mit ihrer Freundin bei deren Oma mit im Altenheim. Sie durfte mit in ihr Zimmer. Sie fand das spannend und hat sich dort auch wohlfühlt.

Dann haben die Kinder überlegt, wie es für sie wäre, wenn sie selbst alt wären, und wie sie sich dann fühlen würden. Sie fanden es wichtig, dass sie im Alter nicht einsam wären und Kontakt mit Kindern hätten. Sie wünschten sich, dass sie dann noch Freundinnen oder Freunde hätten, die sie besuchen könnten, um sich mit ihnen zu unterhalten, mit ihnen Karten zu spielen oder sich mit ihnen ein Fußballspiel anzuschauen. Oder sie würden mit ihnen auf den Golfplatz gehen. Auf jeden Fall wollten sie nicht nur zu Hause sitzen, sondern spazieren gehen, vielleicht mit einem Hund. Sie würden das machen, was ihnen Spaß macht: Ins Kino oder ins Theater gehen, mit Freunden auswärts essen oder verreisen. Außerdem wünschten sie sich ein schönes und gemütliches Zuhause, wenn sie alt wären.

Offensichtlich wissen die Kinder schon erstaunlich viel von dem Leben älterer Menschen und sind in der Lage, sich in deren Situation einfühlsam hineinzuversetzen. ◀

Michael Kober

„Gib die Dinge der Jugend mit Grazie auf“

Fragmente zum Altwerden

Zum Geburtstag lasse ich mir gern Bob Dylan's „Forever Young“ vorspielen: Deine Hände, wünscht der Sänger, mögen „always busy“ sein, die Füße „always swift“. Ich mag das sehr und ahne doch, dass es so nicht für immer bleiben wird.

Und manchmal, ich bin sechzig Jahre alt, ertappe ich mich dabei, dass ich schon Ausschau halte nach einer Lebensphase, in der ich nicht „forever“ leistungsfähig und tätig sein muss, „busy“ und „swift“ und „courageous“ und „strong“.

Wo ich wirklich alt gewordenen Menschen begegne, lerne ich: Altern will gelernt sein. Und es bewegt sich irgendwie zwischen „Katastrophe“ und „schön“.

*

„Der Körper, dieser Kopf-Rumpf-zwei-Arme-zwei-Beine-Körper“, schrieb die Journalistin Vilma Sturm, „was für ein verlässlicher Geselle war er doch gewesen! Er ging und stand und lief, er trug und schleppte, er sprang und drehte sich im Tanz, er schwang sich über Barren und Reck, kopfüber, kopfunter. Er schwamm und ruderte. Er warf und schlug den Ball, hatte Kräfte, die Erde umzugraben. Er konnte nicht alles, aber doch das Meiste, das man ihm zumutete, er war zu Diensten, ließ sich nie lange bitten. Sie hat beinahe vergessen, wie er ihr einfach gehorchte, als sie seiner sicher sein konnte. Nun herrscht Unsicherheit, die totale Unverlässlichkeit ...“

aus: Vilma Sturm, Alte Tage

*

„Gib die Dinge der Jugend mit Grazie auf“: Wir können nicht festhalten, was sich nicht festhalten lässt – und manches loszulassen, ist ja durchaus Gewinn. Manches wird man nach und nach loslassen müssen: den Beruf, die Kinder, die Familie, die eigenen Planungen.

„Das ist ja alles richtig“, schrieb die 75-jährige Theologin Elisabeth Moltmann-Wendel zu solchen Wahrheiten, „aber irgendwie mag ich die Alterspädagogik, die für mich dahintersteckt, nicht. Ich mag nicht das Müssen, das Sollen, die gutgemeinten Ratschläge. Ich mag auch nicht

das Verzichten, das sich darin verbirgt.“

Die Verklärung eines „schönen neuen Alters“ als „forever young“, sagt sie, das sei eine kindliche Vision, die den Menschen hässlich mache „wie einen alternden Playboy oder wie das erstarrte künstlich geliftete Gesicht einer Diva“. Das Abenteuer des Alterns sei so nicht wirklich riskiert! Die Grazie sei dabei verloren gegangen.

*

Die „Dinge der Jugend mit Grazie aufgeben“ – das klingt sehr tapfer, wenn man dem nachdenkt, was Stichworte wie „Altersarmut“ und „Pflelegenotstand“ aufrufen: nämlich die Furcht, dass, wenn ich für mich selbst nicht mehr sorgen kann, mir das Leben entgleitet. Eine der großen Aufgaben, vor denen unsere Gesellschaft steht: Sorge zu tragen, dass Menschen ohne solche Furcht ins Alter gehen können.

*

„Als du jünger warst, gürtetest du dich selbst und gingst, wo du hinwolltest; wenn du aber alt bist, wirst du deine Hände ausstrecken und ein anderer wird dich gürteln und führen, wo du nicht hinwillst.“ Das sagt im Johannes-evangelium der auferstandene Christus zu Petrus, dessen Leben ein paar Jahre später irdisch ja bereits vor dem schweren Alter abgebrochen wird.

Ich lese es auch auf das Altwerden hin: Alt werden ist schwer und kann schwerfällig machen, aber die Grazie-Gnade geht dir voraus, und ist in dir und über dir und wartet, dass du ihr Raum gibst: „wird dich gürteln und führen“.

*

Eine der schönsten Predigten, die ich kenne, stammt von Margret Mors Wenig, einer amerikanischen Rabbinerin: „Gott ist eine Frau – und sie wird älter“, stellt sie sich vor. „Sie bewegt sich jetzt langsam. Sie kann nicht aufrecht stehen. Ihr Haar ist schütter. Ihr Gesicht von Falten durchzogen. Ihr Lächeln nicht länger unschuldig. Ihre Stimme ist rau. Ihre Augen ermüden. Das Hören strengt sie oft an. Gott ist eine Frau, und sie wird älter. Und doch – sie erinnert sich an alles. Sie sitzt am Küchentisch, schenkt Tee ein und schlägt das

Buch der Erinnerungen auf. Sie erinnert das Schöne und Großartige unserer Geschichte und das Abgründige, Dinge, die am liebsten vergessen werden sollten.

Werde älter, zusammen mit mir“, lässt die Rabbinerin schließlich Gott sagen:

»Gott nimmt unser Gesicht in ihre beiden Hände und flüstert: „Hab’ keine Angst, ich will treu zu dem Versprechen stehen, das ich dir gab, als du jung warst. Ich werde bei dir sein. Noch im hohen Alter werde ich bei dir sein und dich halten, wenn du grauhaarig bist. Ich habe dich geboren, ich trug dich, ich halte dich fest. Werde alt mit mir...“ «

„Unsere Angst vor der Zukunft ist nun gedämpft durch Neugier: Das Universum ist unendlich und noch immer voll unbegrenzter Möglichkeiten. Obwohl die Sonne auf und unter geht wie am Tag zuvor, gleicht kein Tag dem anderen. Und jeden neuen Tag dürfen wir mit der erwartungsvollen Neugier begrüßen: Was werde ich heute lernen, was erfinden? Was werde ich heute wahrnehmen, das ich nie zuvor sah? Es war ein guter Besuch. Jetzt

sind wir müde und brauchen Schlaf. Bevor wir gehen, ist es an uns, sie gut anzusehen. Ihr Gesicht, von der Zeit gezeichnet, erscheint uns nun nicht mehr gebrechlich, sondern weise. Denn wir begreifen, dass Gott um die Dinge weiß, die nur die Zeit zu lehren vermag: dass es möglich ist, den Verlust einer Liebe zu überleben, sich sicher zu fühlen inmitten einer sich ständig verändernden Welt, in Würde leben zu können, auch wenn jeder Knochen schmerzt.“

*

Das Lied von Bob Dylan, das ich an meinem Geburtstag mir singen lasse, mag ich trotz aller Skepsis. Ich hoffe, dass seine guten Wünsche zu meiner Wahrheit werden: dass mir auch im Alter ein fröhliches Herz bleibt und ein unverwechselbares Lied, was immer sonst sein mag.

*

aus: Hilde Domin, Bitte:

„Der Wunsch den Blütenfrühling zu halten / der Wunsch verschont zu bleiben / taugt nicht. / Es taugt die Bitte / ... dass wir aus der Flut / dass wir aus der Löwengrube und dem feurigen Ofen / immer versehrter und immer heiler / stets von neuem / zu uns selbst / entlassen werden.“ ◀

Ulrich Kock-Blunk

Aus Liebe zu den Alten

Altenpflege ist mehr als nur Pflege. Eine Pflegerin erzählt.

„Man kann das nicht einfach so machen, ohne mit dem Herzen dabei zu sein“, erklärt mir Shorena. Sie ist Altenpflegerin. „Viele Leute sagen mir: da musst du doch nur die Kacka von anderen wegwischen – natürlich: wir waschen die Menschen, die das selber nicht mehr können, aber es ist mehr als nur Waschen: es ist Zuwendung. Du musst mit dem Herzen dabei sein.“

Shorena war dreizehn, als sie angefangen hat, sich um ihre Großeltern zu kümmern. Die eine Oma war früh dement geworden, ihr Opa

durch einen Unfall erblindet. Drei Jahre später übernahm sie die Wundpflege bei ihrer anderen Oma. Für sie war das immer selbstverständlich. Sie hat ihre Großeltern geliebt.

Heute nennt sie ihre Kunden oft insgeheim „meine Omas und Opas“ und spricht mit leuchtenden Augen von ihnen. „Sie haben immer so viel zu erzählen.“ Natürlich: die Zeit ist ständig knapp, „aber schnell, schnell, das mache ich nicht. Das geht nicht.“ Altenpflege ist mehr als nur Pflege. Du lernst die Menschen kennen, manche begleitest du über viele Jah-

re, manche nur für eine kurze Zeit, oft bis zum Ende ihres Lebens. Auch Sterbebegleitung gehört zu dem „Handwerk“. Dann sitzen Shorena oder ihre Kolleginnen am Bett des Sterbenden, berühren ihn, beruhigen ihn. Am nächsten Tag bringen sie einem „Opa“, der keine Verwandten mehr hat, ein paar neue Schuhe, die sie organisiert haben, oder gehen mit ihm ein Eis essen, auch außerhalb der Arbeitszeit.

„Wir werden doch alle einmal alt.“ Und Shorena kennt sie alle, die verschiedenen Facetten des Älterwerdens: Menschen über 90, die ihr Leben auch alleine noch regeln können, Menschen, die nur ein wenig Hilfe benötigen, aber auch an Demenz Erkrankte, die jeden Tag für Überraschungen sorgen und viel Hilfe brauchen. Für deren Angehörige sind Shorena und ihre Kolleg*innen ein Segen.

Leider finden sich immer weniger Menschen, die bereit dazu sind, eine Arbeit zu machen, die so sinnvoll, aber auch körperlich und seelisch anstrengend ist, und schlecht bezahlt wird.

Shorena kommt aus Georgien – „da war es normal, dass die Familie sich um die Alten gekümmert hat – irgendwie ...“ Dann musste sie selber aus dem Land gehen. Ihre Mutter war schwer erkrankt, und in Georgien konnte man ihr nicht helfen.

Sie ist eine von den vielen Geflüchteten in Deutschland, die inzwischen das Rückgrat unserer Gesellschaft bilden. Sie arbeiten am Fließband, bei den Verkehrsbetrieben oder der Müllabfuhr. Sie betreuen unsere Kinder und unsere Alten, vielleicht auch einmal uns. ◀

Sine Maier-Bode

Wir haben ein offenes Ohr für Sie

Evangelische Telefonseelsorge Köln – Sorgen kann man teilen

Sie können uns zu jeder Zeit, Tag und Nacht, kostenfrei anrufen, auch an Wochenenden und Feiertagen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ein geschultes Ohr. Sie sind offen, aufmerksam und erfahren und nehmen sich gerne Zeit für Sie.

Sie können uns anrufen, z.B. wenn Sie:

- » einsam sind, Angst haben
- » sich in einer Lebenskrise befinden
- » Konflikte in Ihrer Beziehung oder Familie haben
- » Ihres Lebens müde sind
- » oder einfach mal mit einer dritten unabhängigen Person reden möchten.

Wir maßen uns nicht an, Ihre Probleme zu lösen. Aber wir helfen Ihnen gerne dabei, dass Sie Ihre Lösung finden oder Ihren Weg, besser mit Ihrem Problem fertig zu werden. Wer seine Fragen und Sorgen in Worte fasst, sieht klarer.

Im Gespräch können Sie entdecken, welche Kräfte in Ihnen stecken und welche Alternativen Ihnen offen stehen. Oft ist das der erste Schritt zu einer Lösung und neuem



TelefonSeelsorge
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.
Evangelische TelefonSeelsorge Köln

**Evangelische
Telefonseelsorge Köln**
Rund um die Uhr erreichbar – anonym und
verschwiegen – kompetent und kostenfrei

☎ 0800 111 0 111

Lebensmut. Wenn Sie wünschen, können wir Ihnen weitere Anlaufstellen vor Ort nennen, an denen man Ihnen gerne weiterhilft.

Kirche im Leben

Wie wir leben...

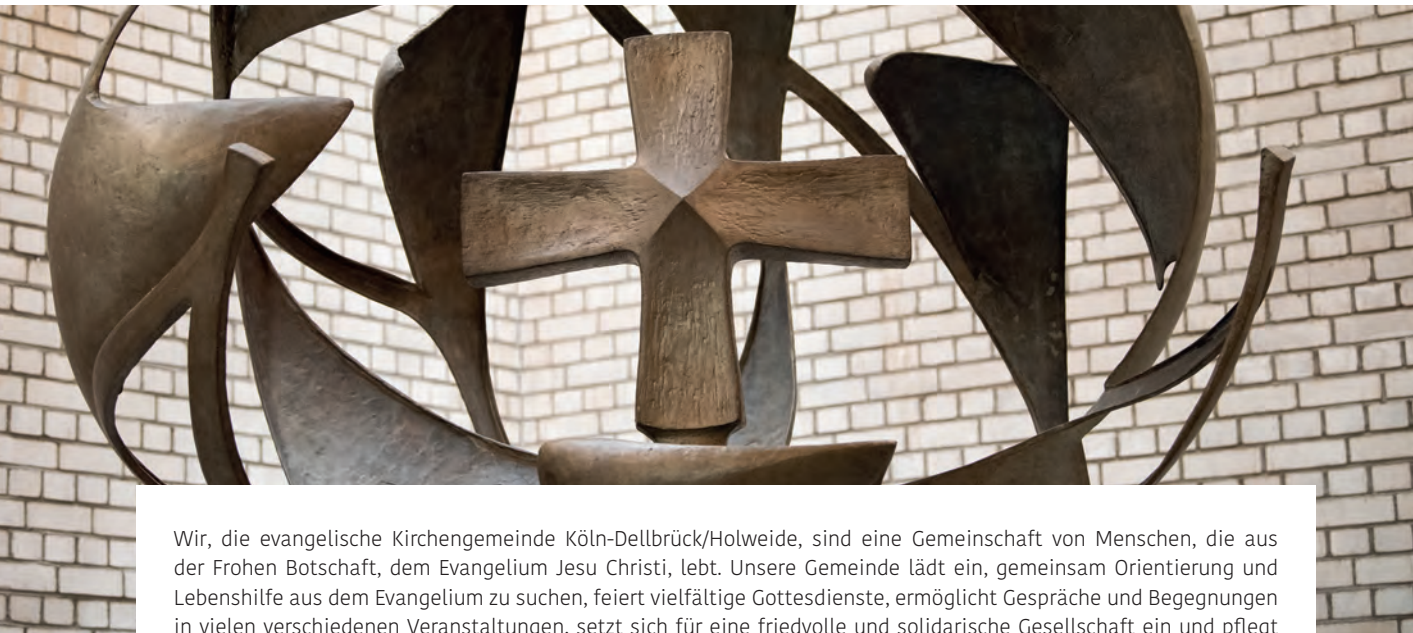


Foto: Niklas Baumberger

Wir, die evangelische Kirchengemeinde Köln-Dellbrück/Holweide, sind eine Gemeinschaft von Menschen, die aus der Frohen Botschaft, dem Evangelium Jesu Christi, lebt. Unsere Gemeinde lädt ein, gemeinsam Orientierung und Lebenshilfe aus dem Evangelium zu suchen, feiert vielfältige Gottesdienste, ermöglicht Gespräche und Begegnungen in vielen verschiedenen Veranstaltungen, setzt sich für eine friedvolle und solidarische Gesellschaft ein und pflegt ökumenische Gastfreundschaft.

Augen auf für die Menschenrechte

Mit wem möchten wir auf Augenhöhe reden? Diskutieren? Arbeiten? Spielen? Angstfrei?

Auf Augenhöhe nennen wir unsere Vorgehensweise, wenn wir in einem besonderen Gottesdienst hinschauen auf Menschen, die ungerechtfertigterweise im Gefängnis sitzen, gefoltert werden, in Straflagern Zwangsarbeiten verrichten müssen oder in Todestrakten auf ihre Hinrichtung warten.

Auf Augenhöhe fühlen wir uns ihnen gegenüber, denn wir haben alle gleiches Recht auf Leben, auf Meinungs- und Religionsfreiheit, auf menschenwürdige Behandlung, auf Leben ganz allgemein. Wir spielen alle in der gleichen Liga.

Sie als Gemeindemitglieder können mit uns die Augen richten auf diese unsichtbaren politischen Gefangenen, wenn wir alle nicht wegsehen, um sie zu übersehen, sondern hinsehen auf das Ungleichgewicht, das so oft in unserer Welt festzustellen ist. Auch Jesus begegnete den Menschen auf Augenhöhe, richtete sie auf, sprach ihnen Mut zu, heilte sie.

Es gilt also, die Augen nicht zu verschließen vor den Menschenrechtsverletzungen, sondern im Sinne christlicher Verantwortung das Augenmerk genau auf diese Menschen zu richten, sie als Mitmenschen in den Blick zu nehmen und Solidarität auf verschiedene Weise auszudrücken. ◀

Hadwig Fonfara

Frühlingspilgern

Wandern im Bergischen Land

Am Sonntag, 28. April 2024, machen wir uns nach dem Gottesdienst in der Christuskirche auf den Weg ins Bergische Land, um den Frühling zu begrüßen und die Natur zu genießen. Bei dieser Tour werden wir wieder eine Streckenlänge von 12 bis 14 km haben.

Nach dem erfolgreichen Start der kürzeren Wanderungen, gibt es auch wieder Angebote zu einem Spaziergang von höchstens 1,5 Stunden: Am 25.4. machen wir uns um 14.00 Uhr auf den Weg.

Im Sommer findet die lange Pilgertour am 25.8. nach dem Gottesdienst in der Pauluskirche statt. Start 12.15 Uhr. Auch sie wird wieder ins Bergische Land führen. Die kürzeren Touren werden auf der Homepage und über Plakate angekündigt – oder Sie rufen mich an.

Bei allen Touren gibt es Zeit zum Austausch und Impulse zum Nachdenken, für das leibliche Wohl unterwegs sorgt jede*r selbst. Ich freue mich auf Sie! ◀

Ich freue mich auf Sie!

Pfarrerin Sybille Noack-Mündemann

Wanderungen

lange Tour:

Sonntag, 28. April +
Sonntag, 25. August
im Anschluss an den
Gottesdienst
▶ Christuskirche

kurze Touren:

Donnerstag, 25. April 2024
14:00 Uhr
▶ Pauluskirche

👤 Ansprechpartnerin:
Pfarrerin Sybille Noack

📍 Die Anmeldung im Gemeindeamt wird dringend erbeten. | Die Veranstaltung ist kostenfrei.



Pfingsten

„Erschallet, ihr Lieder“

Pfingstgottesdienst mit Bach-Kantate

musikalischer Gottesdienst

Sonntag, 19. Mai
10:00 Uhr

▶ Christuskirche

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. Wie Feuer oder Wind wird er dargestellt. „Erfüllt vom heiligen Geist“ sollen die Jünger Mut gefunden haben, öffentlich zu reden; „in andern Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab“, heißt es.

Jesus hatte ihnen das Kommen des Heiligen Geistes angekündigt und verheißen, Gott werde bei denen, die ihn lieben, Wohnung nehmen. Die Freude darüber, dass Gott „sich unsere Seelen zu Tempeln bereiten will“, lässt Johann Sebastian Bach in seiner Kantate „Erschallet, ihr Lieder“ hörbar und spürbar werden.

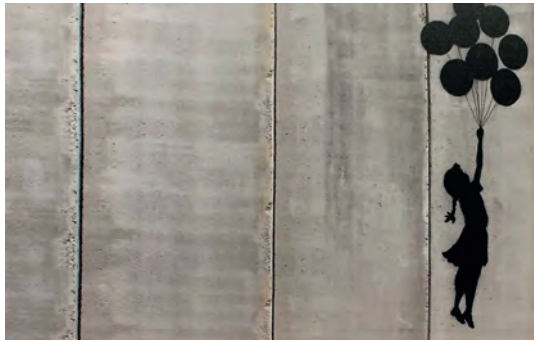


Foto: privat

Die Kantorei „Coro con Spirito“ unter Leitung von Mechthild Brand musiziert diese wunderbare Kantate im Gottesdienst zusammen mit einem Orchester und Solist*innen. ◀

„O heiliger Geist“

Pfingstgottesdienst mit der Pauluskantorei

musikalischer Gottesdienst

Sonntag, 19. Mai
11:15 Uhr

▶ Pauluskirche

In der Pauluskirche wird der Gottesdienst zum Pfingstfest musikalisch von der Pauluskantorei unter Leitung von Thomas Becker gestaltet. ◀

„Der Geist Gottes vereint“

Ökumenischer Gottesdienst zum Pfingstfest

Gottesdienst

Montag, 20. Mai
11:00 Uhr

▶ St. Mariä Himmelfahrt,
Schnellweider Straße

Inzwischen schon eine gute Gewohnheit: Am Pfingstmontag feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst zum Pfingstfest. In diesem Jahr treffen wir uns in der katholischen Kirche Mariä Himmelfahrt. ◀

Daniel Kehlmann, „Ruhm“ (2009)

Ein Literaturgottesdienst

„Ruhm“ ist ein Buch, das neun Geschichten enthält. Gemeinsam sind den Handlungen der neun Geschichten die kleinen Zufälle, die urplötzlich vieles verändern und dem Leben eine neue Richtung geben können. Hinter diesem Thema der abrupten und ungewollten Lebensumstellung verbirgt sich die Frage nach der eigenen Identität, deren Vergänglichkeit oder sogar Beliebbarkeit. Daniel Kehlmann selbst sagt über sein Buch, es gehe „ums Vergessenwerden, ums Verschwinden, um das Sichverlieren oder die Auflösung“.

„Dass ich nichts bin ohne die Aufmerksamkeit eines anderen, ja dass meine bloß halb wahre Existenz endet, sobald dieser andere den Blick von mir nimmt“, überlegt eine der Figuren des Buches.

In einem „Literaturgottesdienst“ versuchen wir den Dialog zwischen dem Text von Daniel Kehlmann und Texten der Bibel. In der Beschäftigung mit diesem Roman bekommt die Frage nach Gott vielleicht noch einmal eine neue Kontur: Wie sehr wir Menschen darauf angewiesen sind, dass Gottes Auge voll Liebe und Wohlwollen auf uns ruht! ◀

Gottesdienst

Sonntag, 18. August

10:00 Uhr

▶ Christuskirche





Foto: Martin Junius

„Dellbrückentag“ mittlerweile fest verwurzelt

Bereits die achte „Kulturelle Erkundung“ in Köln-Dellbrück

Stadteilspaziergang 2024 „Von Baum zu Baum“
Freitag, 10. Mai 2024
15:30 - 19:00 Uhr

Dellbrück (EB) – Am Freitag, den 10. Mai 2024 (Ausweichtermin z.B. bei Unwetter 31. Mai) geht es wieder los. Es werden Beiträge aus den Bereichen Kunst, Literatur, Musik, Tanz und Zauberei dabei sein – auf, vor, neben und hinter der „Bühne“. Wir rechnen mit etwa 30 Beteiligten insgesamt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Wer mindestens fünf Euro gibt, nimmt am Ende an einer Verlosung teil! Die drei Endziffern der Einlassbänder sind entscheidend.

i Nähere Informationen erhalten Sie auch telefonisch von Ingo Müller-Becker (☎ 0221 12 29 99)

Nach Brücken, Spielplätzen, Filmen, Häusern, Sportstätten und den Elementen in den vergangenen Jahren hat sich die Stadtteilinitiative dieses Jahr Bäume vorgenommen. Es werden eine Buche, eine Eiche, eine Linde, eine Kastanie und Birken angesteuert. Festes Schuhwerk wird empfohlen! Die Strecke ist in einzelnen Teilabschnitten nicht barrierefrei (unbefestigte Waldwege); diese können jedoch auf alternativen Routen individuell umfahren oder umgangen werden.

Dieses Jahr haben ihre Mitwirkung zugesagt: ein emeritierter Germanistikprofessor, ein Musiker-Duo, zwei Performance-Künstler, ein Zauberer und eine inklusive Tanzformation. Die genauen Nachmittags-Zeiten standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Die Erkundung beginnt an der Ecke An der Rosenhecke/Werheider Straße.

Dellbrückentag: Wir verbinden Orte und Menschen – mit Kultur bewegen! ◀

Mehr Informationen zum kommenden „Dellbrückentag“, sowie auch Impressionen vergangener Touren finden Sie unter:

www.dellbrueckentag.de



Holweide zeigt sich

Stadtteilstift im Sommer

Am Wochenende 8.-9. Juni findet in Holweide eine Veranstaltung statt, die der Runde Tisch, der Bürgerverein, die Kirchen und vielen Vereinen, Institutionen und Einrichtungen, die Holweide zu einem bunten und vielfältigen Viertel machen, veranstalten.

Am Samstag liegt der Schwerpunkt bei den Vereinen; die Veranstaltung findet in der Schützenhalle statt.

Am Sonntag treffen wir uns am Marktplatz in Holweide von 14-17 Uhr, dort stellen sich die Einrichtungen, Kirchen, der Runde Tisch und viele andere Gruppen vor, die das soziale Miteinander in Holweide gestalten. Es wird auch eine Bühne mit unterschiedlichen Programmpunkten von Theater bis Musik geben.

Kommt vorbei und seht, wieviel Holweide zu bieten hat! ◀

Fest

Samstag, 08. Juni
▶ Schützenhalle Holweide

Sonntag, 09. Juni
14:00 - 17:00 Uhr
▶ Holweide Marktplatz



Foto: Tatyana Nazatin/stock.adobe.com

Ökumenischer Hospizdienst

Köln-Dellbrück/Holweide

Aufatmen –

Heilsame Unterbrechungen

Es ist ein schönes Gefühl mitzubekommen, wie engagiert sich unsere Ehrenamtlichen um sterbensranke Menschen kümmern. Sie hören sich Lebensgeschichten an, spüren nach den Fragen hinter den Fragen und bringen, wenn kein sprachlicher Austausch mehr möglich ist, auch mal die eigene Katze mit ans Krankenbett.

Wer so viel Gutes in die Welt gibt, braucht selber auch Tankstellen. Deshalb bieten wir vom Hospizverein einmal jährlich ein Supervisions-Wochenende in Nümbrecht-Überdorf an. Das Programm beinhaltet immer viele Impulse zur Fortbildung, aber wir sind der einhelligen Meinung, dass es sich nie wie Arbeit anfühlt. Wir lassen dort den Alltag hinter uns und genießen die Ruhe, denn das Seminarhaus liegt in eine wunderbare Natur eingebettet.

Neugierig auf Neues lassen wir uns auf die Aufgaben ein. Wir nehmen uns Zeit, aus schönen Karten ein Bild auszuwählen, das uns besonders anspricht. Was hat dieses Bild mit mir und meiner jetzigen Situation zu tun? Wie geht es mir jetzt? Wie kann ich für mein Wohlbefinden sorgen? Wir singen heilsame Lieder, die wir am Krankenbett einsetzen können, die uns aber auch selber guttun. Nach einer Meditation sind wir gänzlich in der Oase angekommen und versuchen, jedes Kopfkino auszuschalten, um nur im Hier und Jetzt zu sein.

Mit dieser Haltung sind wir gut vorbereitet, uns auch schwierigen Fragen zuzuwenden, z.B. „Wie gehe ich damit um, wenn bei unserer Begleitung Sterbewünsche an uns herangetragen werden?“ Zunächst wäre respektvoll zu klären, was hinter diesem Wunsch steckt: Wird körperliches oder seelisches Leid als nicht mehr aushaltbar empfunden? Ist es vielleicht nur ein spontaner Wunsch, weil die Einsamkeit gerade zu groß ist? Dann: Welche Werte, Einstellungen und Überzeugungen habe ich selber? Könnte ich z.B. jemanden begleiten, der sein Leben durch Sterbefasten beenden will?



» ***Wir sind uns einig, dass wir in der Begleitung auf unsere eigenen Grenzen achten müssen und sorgfältig prüfen sollten, auf welche Weise wir Menschen mit Sterbewunsch begleiten können.*** ‹‹

Nach solch einem schweren Thema ist es gut, kreativ zu werden. Da kann es schonmal bunt hergehen: „Erstelle eine Collage, die zeigt, was für Deinen weiteren Lebensweg wichtig sein soll.“ Mit Scheren bewaffnet wälzen wir uns durch einen riesigen Stapel an Zeitschriften und schneiden



Kreative Arbeit: „Erstelle eine Collage, die zeigt, was für Deinen weiteren Lebensweg wichtig sein soll.“

Abbildungen und Worte aus, die das zeigen, was uns vorschwebt. Mit Kleber und Stiften erschaffen wir „Kunstwerke“, die uns auch zuhause noch an die Erkenntnisse aus dem Wochenende erinnern.

Ein wesentlicher Programmpunkt ist das Lagerfeuer nach dem Abendessen, wo wir den Tag ohne Programm, dafür bei Nüsschen, leckeren Getränken und intensiven Gesprächen ausklingen lassen.

Beim Abschied sind sich immer alle einig: es war wieder ein wunderschönes Wochenende der Begegnungen und des gemeinschaftlichen Erlebens, so richtig zum Abschalten und Aufatmen. ◀

Marita Meye



**Ökumenischer
Hospizdienst**
Köln-Dellbrück/Holweide e.V.

Ökumenischer Hospizdienst Köln-Dellbrück/Holweide e.V.

Thurner Straße 105a, 51069 Köln

Koordinatorinnen: **Ulrike Lenhart** und
Christiane Schattmann-Arenz

☎ 0152 03 69 94 07

☎ 0221 16 90 64 88 (auch Anrufbeantworter)


















Sprechstunden:
jederzeit telefonisch, sowie Di. 10 – 12 Uhr
im Beratungsbüro der Pauluskirche

info@hospizdienst-koeln-ost.de
www.hospizdienst-koeln-dellbrueck-holweide.de

Gottesdienstkalender

Termine 03/2024 bis 09/2024

 Versöhnungskirche Buschfeldstraße 30, 51067 Köln-Holweide samstags, 18:00 Uhr	 Christuskirche Bergisch Gladbacher Straße 848, 51069 Köln-Dellbrück Sonn- und kirchliche Feiertage 10:00 Uhr Jeden 1. Sonntag im Monat: Café nach dem Gottesdienst	 Pauluskirche Thurner Straße 105, 51069 Köln-Dellbrück Sonn- und kirchliche Feiertage 11:15 Uhr
--	---	---

	Versöhnungskirche	Christuskirche	Pauluskirche	
Mi., 27.03.	---	19:30 Uhr  Passionsandacht mit Coro con Spirito Kock-Blunk	---	
Do., 28.03. (Gründonnerstag)	19:00 Uhr Gottesdienst an langen Tischen Kock-Blunk	---	19:00 Uhr AG  Vökl	
Fr., 29.03. (Karfreitag)	---	Passionsmusik von A. Pflieger AG  Kock-Blunk & Brand	AG  Vökl	MÄRZ '24
	15:00 Uhr Andacht zur Sterbestunde in der Pauluskirche Vökl			
So., 31.03. (Ostersonntag)	---	Musik für Orgel & Trompete AG  Kock-Blunk	AG  Familiengottesdienst Vökl	
Mo., 01.04. (Ostermontag)	10:00 Gesamtgemeindlicher Gottesdienst Noack			
Sa., 06.04.	AG  Vökl	---	---	
So., 07.04. (Quasimodogeniti)	---	AG  Vökl	AG  Grube	
Sa., 13.04.	Schneider	---	---	APRIL '24
So., 14.04. (Misericordias Domini)	---	Gottesdienst mit Konfis und Taufen Kock-Blunk & Noack	Vökl	
Sa., 20.04.	AG  Gottesdienst mit Kammermusik Noack	---	---	
So., 21.04. (Jubilate)	---	AG  Kock-Blunk	AG  Noack	
Sa., 27.04.	Noack	16:00 Uhr  Kindergottesdienst Kock-Blunk	10:30 Uhr Konfirmation mit Heilix Blechle Vökl	
So., 28.04. (Kantate)	---	Kock-Blunk	10:30 Uhr Konfirmation mit Pauluskantorei Vökl	
Fr., 03.05.	19:00 Uhr AG mit Konfis Noack & Kock-Blunk	---	---	
Sa., 04.05.	Kock-Blunk	---	---	
So., 05.05. (Rogate)	---	10:30 Uhr Konfirmation mit Coro con Spirito Kock-Blunk & Noack	Grube	
Do., 09.05. (Christi Himmelfahrt)	11:00 Uhr Open Air-Gottesdienst mit Tauffest auf der Wiese vor der Pauluskirche – mit Heilix Blechle Vökl, Noack & Kock-Blunk			
Sa., 11.05.	Kock-Blunk	---	---	
So., 12.05. Exaudi	---	10:30 Uhr Konfirmation mit Gospelchor VoiceTABS Noack & Kock-Blunk	Schneider	MAI '24
Sa., 18.05.	AG  Noack	---	---	
So., 19.05. Pfingstsonntag	---	Kantatengottesdienst AG  Kock-Blunk	AG  Vökl	
Mo., 20.05. Pfingstmontag	11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Mariä Himmelfahrt Tschunitsch & Kock-Blunk			
Sa., 25.05.	Kock-Blunk	16:00 Uhr  Kindergottesdienst Kock-Blunk	---	
So., 26.05. Trinitatis	---	Gottesdienst mit Konfirmand*innen Kock-Blunk	Rinecker & Kotthaus	



	Versöhnungskirche	Christuskirche	Pauluskirche	
Sa., 01.06.	AG 🍷 Völkl	---	---	
So., 02.06. 1. So. n. Trinitatis	---	AG 🍷 Grube	AG 🍷 Völkl	
Sa., 08.06.	Noack	---	---	
So., 09.06. 2. So. n. Trinitatis	---	Kock-Blunk	Noack	
Sa., 15.06.	AG 🍷 Gottesdienst mit Konfis Noack & Kock-Blunk	---	---	JUNI '24
So., 16.06. 3. So. n. Trinitatis	---	AG 🍷 Noack	AG 🍷 Noack	
Sa., 22.06.	★ Werkstattgottesdienst Noack & Team	16:00 Uhr 🧒 Kindergottesdienst Kock-Blunk	---	
So., 23.06. 4. So. n. Trinitatis	---	Kock-Blunk	Kock-Blunk	
Sa., 29.06.	★ Taizé-Andacht Baller	---	---	
So., 30.06. 5. So. n. Trinitatis	---	Kock-Blunk	Völkl	
Sa., 06.07.	AG 🍷 Grube	---	---	
So., 07.07. 6. So. n. Trinitatis	---	AG 🍷 Noack	AG 🍷 Noack	
Sa., 13.07.	Noack	---	---	
So., 14.07. 7. So. n. Trinitatis	---	10:30 Uhr Sommerkirche Grube	---	JULI '24
Sa., 20.07.	AG 🍷 Noack	---	---	
So., 21.07. 8. So. n. Trinitatis	---	---	10:30 Uhr AG 🍷 Sommerkirche Noack	
Sa., 27.07.	Völkl	---	---	
So., 28.07. 9. So. n. Trinitatis	---	10:30 Uhr Sommerkirche Kock-Blunk	---	
Sa., 03.08.	AG 🍷 Baller	---	---	
So., 04.08. 10. So. n. Trinitatis Israelsonntag	---	---	10:30 Uhr AG 🍷 Sommerkirche Völkl	
Sa., 10.08.	Völkl	---	---	
So., 11.08. 11. So. n. Trinitatis	---	10:30 Uhr Sommerkirche Völkl	---	AUGUST '24
Sa., 17.08.	AG 🍷 Völkl	---	---	
So., 18.08. 12. So. n. Trinitatis	---	AG 🍷 Kock-Blunk	AG 🍷 Kotthaus & Rinecker	
Sa., 24.08.	Noack	---	---	
So., 25.08. 13. So. n. Trinitatis	---	Jubiläumskonfirmation Kock-Blunk	Kock-Blunk	
Sa., 31.08.	AG 🍷 Kock-Blunk	---	---	
So., 01.09. 14. So. n. Trinitatis	---	AG 🍷 Völkl	AG 🍷 Völkl	
So., 08.09. 15. So. n. Trinitatis	★ Gemeindefest 10:30 Uhr <u>Gottesdienst in der Pauluskirche</u> mit Heilix Blechle, Kinderchören und Kantoreien 🎵 Völkl, Noack & Kock-Blunk; anschließend <u>Fest an der Christuskirche</u>			SEPTEMBER '24

Symbolerklärungen:

🍷 Abendmahlsgottesdienst mit Wein

🍇 Abendmahlsgottesdienst mit Traubensaft

🧒 Krabbel-/Kinder-/ Familiengottesdienst

🎵 Gottesdienst mit Musik

★ besonderer Gottesdienst

Veranstaltungen

Ökumenischer Hospizdienst Köln-Dellbrück/Holweide

Café für Trauernde

Wir laden Sie dazu ein, untereinander Ihre Erfahrungen auszutauschen. Gerne stehen dabei auch unsere geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen für Gespräche zur Verfügung. ◀

Gesprächsrunde

jeden 2. Mittwoch im Monat | 15:00 - 17:00 Uhr

▶ Hospizbüro Thurner Str. 105a, 51069 Köln

📍 Eintritt frei | Um Anmeldung wird gebeten.

Trauerwege Friedhofstreff

Die Friedhofsrundgänge für Trauernde in Köln-Dellbrück und Holweide laden dazu ein, im Gehen und in Gesellschaft über ein schweres Thema zu sprechen. Die Natur schenkt Freude, lenkt ab und ist im Wandel der Jahreszeiten immer wieder neu zu betrachten. Das entspannt, bringt andere Gedanken und bietet eine gute Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. ◀

Friedhofsrundgänge

Freitag, 05. April 2024 | 16:30 Uhr

▶ Treffpunkt am Hochkreuz,
Friedhof Köln-Holweide, Burgwiesenstraße

📍 Das Angebot ist kostenlos. | Keine Anmeldung notwendig.

Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung

Jeder Mensch möchte „in Würde sterben“, aber das kann für jeden Arzt und für jeden Patienten anders aussehen. Inzwischen hat der Gesetzgeber festgelegt, dass der Patientenwille Vorrang vor jeder ärztlichen Entscheidung hat. Wie kann man sich nun für alle Eventualitäten bestmöglich vorbereiten? Diplom-Rechtspfleger Hans-Theo Schmitz erläutert im persönlichen Gespräch, wie Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung zu erstellen sind. Er unterstützt Sie dabei, Ihre eigenen Wünsche zu formulieren. ◀

Beratung

jeden 1. Mittwoch im Monat | 17:00 - 19:00 Uhr

▶ Hospizbüro Thurner Str. 105a, 51069 Köln

👤 Dipl. Rechtspfleger Hans-Theo Schmitz

📍 Beratung nur nach Anmeldung!
Das Angebot ist kostenlos, Spenden sind willkommen.

Jubiläums- konfirmation

Egal, ob Sie damals in Dellbrück/Holweide oder an einem anderen Ort konfirmiert worden sind: Wir laden Sie alle ganz herzlich ein zum Gottesdienst am 28. August 2024.

In diesem Gottesdienst wird jedem und jeder der eigene Konfirmationspruch (wenn Sie uns den mitteilen) oder ein für die Jubiläumskonfirmation ausgesuchter Spruch noch einmal zugesprochen. Und anschließend laden wir zum Essen ein, damit wir miteinander gut ins Gespräch kommen.

Bitte teilen Sie bis spätestens 31. Juli unserem Gemeindeamt (0221 68 24 65) mit, wenn Sie am Gottesdienst und dem anschließenden Beisammensein teilnehmen möchten. Ehe- und Lebenspartner*innen sind herzlich willkommen.

Geben Sie bitte für unsere Planung die Personenzahl an.



i Gottesdienst

Sonntag, 25. August | 10:00 Uhr

Christuskirche

Um Anmeldung bis zum 31. Juli im Gemeindeamt wird gebeten.



Jubiläumskonfirmation in der Christuskirche

Taufen

„Etwas Festes muss der Mensch haben,
daran er zu Anker liege, etwas,
das nicht von ihm abhängt,
sondern davon er abhängt.“

(Matthias Claudius)

Bild: pronoia/stock.adobe.com

Tauffest an Christi Himmelfahrt

Tauffest An Christi Himmelfahrt möchten wir in unserer Gemeinde auch in diesem Jahr ein **Tauffest feiern. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können sich taufen lassen und mit uns allen Gottes bunte Vielfalt feiern.**
Donnerstag, 09. Mai
11:00 Uhr
▶ Pauluskirche

Auf der großen Wiese an der Pauluskirche werden wir mit Picknickdecken, Stühlen oder Bänken und ganz vielen Menschen einen ganz besonderen Gottesdienst feiern, in dessen Zentrum Kinder, Jugendliche und Erwachsene getauft werden können. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von unserem Bläserensemble „Heilix Blechle“. Und im Anschluss machen wir ein großes Picknick.

Eingeladen sind natürlich alle, insbesondere aber die, die ihre Kinder oder sich selbst in diesem besonderen Rahmen taufen lassen möchten. Wir freuen uns darauf, zusammen zu kommen. ◀



Haben Sie Lust, dabei zu sein?

Wenn Sie an der Taufe interessiert sind, wenden Sie sich doch an uns und wir können das weitere Vorgehen besprechen: **Pfarrerin Sybille Noack** (☎ 0177 529 98 10), **Pfarrer Ulrich Kock-Blunk** (☎ 0221 68 21 55), **Pfarrer Klaus Völkl** (☎ 0221 680 48 68) oder an unser **Gemeindeamt** (☎ 0221 68 24 65).

Wir freuen uns auf das gegenseitige Kennenlernen und auf das gemeinsame Feiern!



Bild: promoia/stock.adobe.com

Willkommen in der evangelischen Kirche

Treten Sie ein? Wir freuen uns auf Sie!

Wir möchten Sie einladen, neue Erfahrungen mit dem Glauben und Gott zu machen und mit Gemeinde und Kirche. Sprechen Sie mit uns, wir kümmern uns um die Formalitäten und helfen Ihnen gerne, eine Übersicht über das kirchliche Angebot in unserer Gemeinde zu bekommen.

Pfarrer*innen der Evangelische Kirchengemeinde Köln-Dellbrück | Holweide

Pfarrerin Sybille Noack (☎ 0177 5 29 98 10)
Pfarrer Ulrich Kock-Blunk (☎ 0221 68 21 55)
Pfarrer Klaus Völkl (☎ 0221 680 48 68)

Kircheneintrittsstelle Köln-Innenstadt

City-Pavillon an der Antoniterkirche

☎ 0221 660 57 12

Gemeinsam in der Gemeinde

Das bietet Ihnen Ihre Gemeinde an

Gottesdienste und Feste zum Mitfeiern ... Konzerte und die Möglichkeit, in Chören mitzusingen ... Menschen, mit denen Sie etwas bewegen können ... Offene Ohren für Ihre Fragen und Probleme ... Gruppen, in denen Sie aktiv werden können ... Gleichgesinnte, mit denen Sie Ihren Glauben teilen können ... Räume zum Feiern, Beten und Trauern ... Gestaltungsfreiräume für Ihre eigenen Ideen ... Kindertagesstätte in der Buschfeldstraße

Das können Sie Ihrer Gemeinde anbieten

Bringen Sie sich ein, engagieren Sie sich! Unterstützen Sie Ihre Gemeinde finanziell mit Einzelspenden, als Fördermitglied in den kircheneigenen Vereinen oder mit einer Summe, die Sie vererben möchten. Um das große Angebot weiterhin so aufrecht zu erhalten, sind wir auf all' Ihre Hilfe angewiesen!

Musik

in der Gemeinde



Foto: Niklas Baumberger

„Singen macht Spaß, singen tut gut, ja, singen macht munter und singen macht Mut.“ Unter diesem Motto aus dem gleichnamigen Kanon von Uli Führe treffen sich zahlreiche Chöre Woche für Woche zu Proben in unserer Gemeinde. Bei uns gibt es Musik in vielfältigster Weise. Interessierte von jung bis alt können in Chören singen, ihre Instrumente erklingen lassen, Gottesdienste und Konzerte musikalisch mitgestalten: von klassischer Kirchen- und Kammermusik über Improvisationskonzerte, Neue Musik, Lesungen mit Musik, Erzählkonzerte, Solo-Recitals, Klavierabende bis hin zu Auftritten mit und für Kinder und Jugendliche, Konzerte zum Zuhören und Mitmachen, Gospel, Pop und Jazz, unter anderem während der Dellbrücker Jazzmeile.

„Frühlingsgefühle“

Konzert Am Sonntag, dem 5. Mai, um 18 Uhr lädt das A-Cappella-Ensemble Himmelstöchter unter dem Titel „Frühlingsgefühle“ zu einem Konzert mit frischen Gesängen über das Erwachen der Natur und der menschlichen Regungen ein. Anne Knäpper, Daniela Bär, Angéla Rupprecht und Eva Sauerland werden von Annemarie Gaede am Klavier begleitet.

Sonntag, 5. Mai 2024
18:00 Uhr
▶ Pauluskirche

Weitere Infos unter www.himmelstoechter.de

21. Ökumenische Orgelwanderung

Orgelwanderung Am Sonntag, den 23. Juni laden die Kirchenmusiker*innen zur 21. Ökumenischen Orgelwanderung durch Dellbrücks Kirchen ein. Der musikalische Weg beginnt um 15 Uhr in der Pauluskirche, führt dann nach St. Joseph (Dellbrücker Hauptstraße), geht über St. Norbert (Kopischstr. 4) und abschließend in die Christuskirche. Es spielen Mechthild Brand, Anja Dewey, Josef Dahlberg und Thomas Becker Orgelwerke aus verschiedenen Epochen.

Sonntag, 23. Juni 2024
15:00 Uhr
▶ Start an der Pauluskirche

African Vocals

a cappella aus Namibia

Die Band African Vocals, eine männliche A-Cappella-Gruppe aus Namibia, ist im Sommer auf Deutschlandtournee und macht wieder Station in der Christuskirche.

Wer im letzten Jahr ihr Konzert dort besucht hat, weiß, wie sie das Publikum begeistern.

Musikalisch sieht sich die Gruppe als Botschafter für authentische namibische Kultur, Musik und Traditionen. Die Sänger singen in verschiedenen Sprachen Namibias von der Schönheit der Natur, von Liebe und Alltag. Konzerte der African Vocals sind voller Dynamik, Rhythmus und Emotionen, die Stimmen werden ergänzt durch Percussion und die passende Choreographie, und die Interaktion der Künstler mit dem Publikum lässt ein Konzert der African Vocals unvergesslich werden. Die Bandmitglieder stammen aus Mondesa, dem Township in Swakopmund, oder Townships in anderen Städten, und ihre Erfahrungen mit Armut und Benachteiligung in einem Township motivieren sie dazu, sich in sozialen Projekten in Mondesa und DRC (Democratic Resettlement Unity) zu engagieren und diesen immer einen Teil ihrer Tournee-Einnahmen zu spenden.

Um das Konzert zu ermöglichen, benötigen wir Unterstützung: Wir suchen Gastgeber*innen, die einen oder zwei der acht Sänger bei sich vom 20. bis zum 24. Juni beherbergen können. Melden Sie sich doch bitte bei Ulrich Kock-Blunk, wenn Sie das machen können. ◀

Konzert

Samstag, 22. Juni 2024
19:30 Uhr

▶ Christuskirche
i Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.



Foto: African Vocals

Mehr Informationen zu den African Vocals
finden Sie auch auf der Website:

www.african-vocals.com



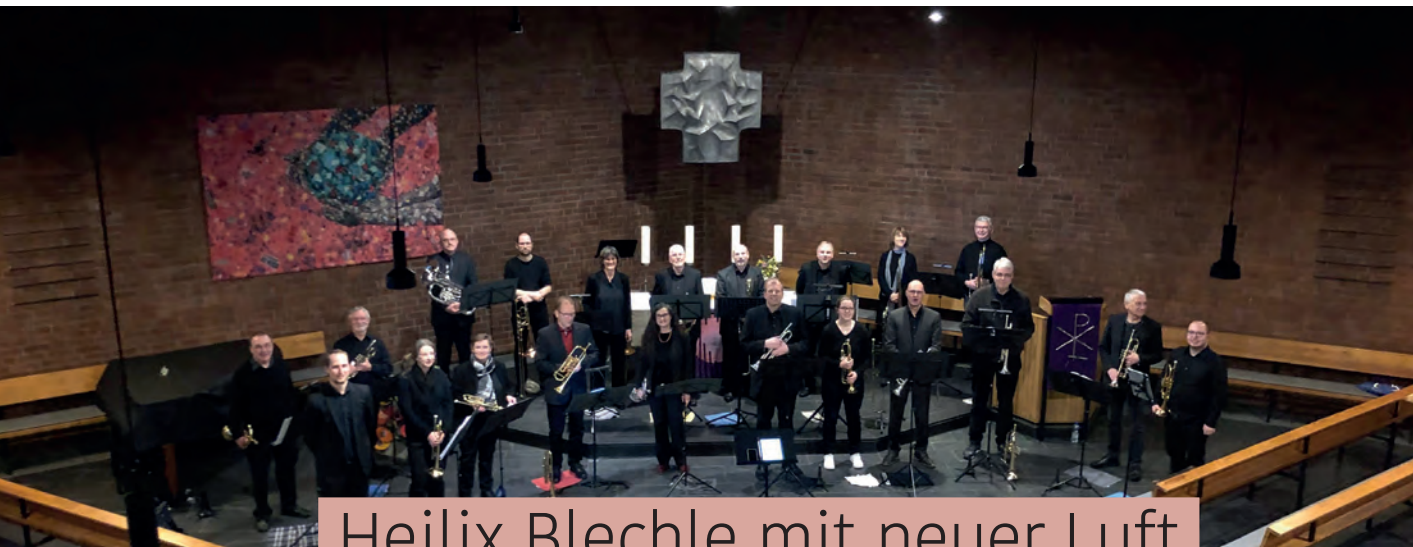


Foto: Lena Vosseler

Heilix Blechle mit neuer Luft

Unser Bläserensemble findet zu neuer Strahlkraft

Vierorts wurden Aktivitäten durch die Corona-Pandemie zurückgefahren, so auch bei der Kirchenmusik. Das Bläserensemble „Heilix Blechle“ hat diese Zeit überwunden und findet zu neuer Strahlkraft. Daran ist der aus beruflichen Gründen erforderlich gewordene Leitungswechsel wesentlich beteiligt. Christian Vosseler bringt mit seiner lebendigen, positiven und humorvollen Gestaltung neuen Wind in die Probenarbeit, verbunden mit umfassender fachlicher Kompetenz.

Dies schlägt sich nun auch wieder in vermehrter Aktivität bei Gottesdiensten und Konzerten nieder. Beim Familiengottesdienst zum Gemeindefest Ende August war zu erleben, wie bereichernd die Verbindung zwischen Bläsern, Chören und Einbezug der Gemeinde sein kann. Der Choral „Nun danket alle Gott“ aus einer Kantate von J. S. Bach bildete in dieser großen Besetzung den festlichen und klangvollen Abschluss, geleitet im Tandem von Mechthild Brand und Christian Vosseler. Thomas Becker hatte die im vereinten Chor mitwirkende Pauluskantorei gleichfalls bewährt vorbereitet.

Auch dies mag ein Sinnbild sein für den Aufbruch auf neuen Wegen. „Personalmangel“ besteht nicht nur in einer Vielzahl von Berufen, sondern auch im Bereich der wesentlich von Laien getragenen Kirchenmusik. Somit kann die kluge Bündelung von Kräften dazu beitragen, solche Projekte auch zukünftig zu ermöglichen und insbesondere junge Menschen hierfür zu begeistern.

Christian Vosseler wird dementsprechend auch die Nachwuchsarbeit von „Heilix Blechle“ neu ausrichten. Zukünftig sollen durch das **Projekt „Play with Heilix Blechle“** Blechbläser*innen aller Altersgruppen eingeladen und angesprochen werden, gemeinsam mit den erfahrenen Mitgliedern von Heilix Blechle zu musizieren und so aktiv einen Einblick in die Musik zu bekommen, die in der Gemeinde und bei Konzerten aufgeführt wird.

Start ist für die Umzüge zu Sankt Martin geplant, die im Veedel seit langem mitgespielt werden. Über die jeweiligen Aktionen werden Sie über den Gemeindebrief oder die Internetseite der Kirchengemeinde informiert.

Bläserensemble „Heilix Blechle“

Proben immer
donnerstags ab
19:30 Uhr

► Pauluskirche

Die Mitglieder von Heilix Blechle freuen sich mit Christian Vosseler auf die Mitgestaltung einer lebendigen und musikalisch reichhaltigen Kirchengemeinde. Kommen Sie in die Gottesdienste und zu anderen Auftritten; oder: schauen Sie doch einfach mal bei einer Probe vorbei und trauen sich mitzumachen, wenn Sie ein Blechblasinstrument spielen! Donnerstags ab 19.30 Uhr üben wir fleißig in der Pauluskirche! ◀

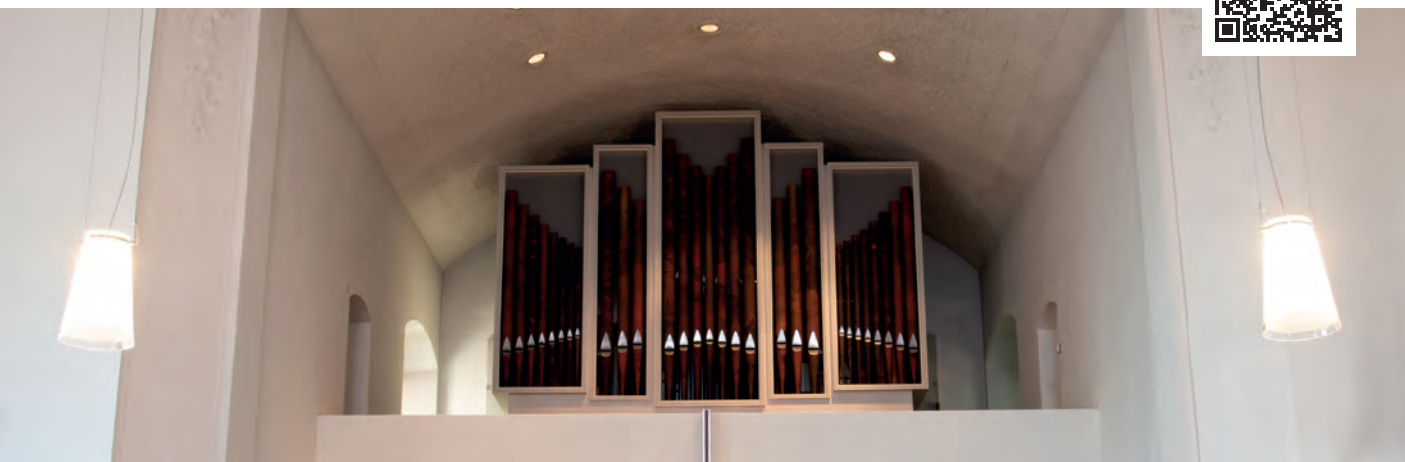


Foto: Niklas Baumberger

Fördervereine

der Evangelischen Kirchengemeinde Köln-Dellbrück/Holweide

Ja, die Musik soll weiter in unserer Gemeinde leben – und dazu ist Geld erforderlich! Solisten und Instrumentalisten für die Aufführungen unserer Chöre wollen bezahlt, Noten angeschafft, Instrumente ausgeliehen, Programme gedruckt werden. Deswegen sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen! Neben den Spenden nach den Aufführungen ist es einfach wichtig, planbare Einkünfte zu haben. Es sind keine riesigen Beiträge, aber jede Unterstützung ist wichtig.

Der Verein der Freunde und Förderer der Kirchenmusik an der Christus- und der Versöhnungskirche sowie der Verein der Freunde und Förderer der Kantorei der Pauluskirche suchen daher Unterstützer. Unser herzlicher Aufruf an Sie: **Werden Sie Mitglied in unseren Fördervereinen!**

Wenn Sie uns finanziell unterstützen wollen, füllen Sie bitte unseren Anmeldebogen (siehe oben) vollständig aus und senden Sie ihn unterschrieben an den jeweiligen Vorstand, c/o Ev. Gemeindeamt, Hagedornstr. 40, 51069 Köln

Vielen Dank!

Förderverein Kirchenmusik Pauluskirche

Vorstand: Gerta Klaßen
c/o Ev. Gemeindeamt,
Hagedornstraße 40, 51069 Köln
☎ 0221 6 80 30 66

Kantor: Thomas Becker
☎ 0221 52 04 09

Kassierer: Erwin Lehnen
☎ 0221 680 44 95

Spendenkonto Volksbank Köln Bonn eG
IBAN: DE32 3806 0186 4944 4040 10
BIC: GENODED1BRS

Förderverein Kirchenmusik Christus- & Versöhnungskirche

Vorstand: Angelika Bucksch-Tameling
c/o Ev. Gemeindeamt,
Hagedornstraße 40, 51069 Köln
☎ 0221 604 777

Kantorin: Mechthild Brand
☎ 0221 6 20 21 90

Spendenkonto Volksbank Köln Bonn eG
IBAN: DE40 3806 0186 7616 8170 13
BIC: GENODED1BRS

Kinder, Jugend & Familie

in unserer Gemeinde



Foto: privat

Das Leben mit Kindern ist bunt. In unserer Gemeinde gibt es viele Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Neben der Konfirmand*innenzeit gibt es Jugendgruppen, Kinderkino, Feste mit Kindern, Kinderbibeltage, Musicalwochen, Lesenächte für Kinder und vieles mehr. Außerdem gibt es zwei Kinderchöre und einen Jugendchor. Und wenn Ihr auf etwas Lust habt, das es noch nicht gibt, sprecht uns gerne an.

Zeltnacht an der Pauluskirche

für Kinder im Grundschulalter

Zeltnacht

Samstag, 31. August
auf Sonntag, 1. September
2024

► Gemeindegarten
und Gemeindehaus
Pauluskirche

📍 Kostenbeitrag: 6 € |
Es können maximal
20 Kinder teilnehmen.

Im Garten des Gemeindehauses der Pauluskirche findet wieder eine Zeltnacht für Grundschulkin-
der von 6 bis 10 Jahren statt. Es wird gespielt, gebastelt und gegrillt. Das Zeltwochenende beginnt
am Samstag um 17 Uhr und endet am Sonntag nach dem Gottesdienst um 12:30 Uhr. ◀

Du hast Lust, dabei zu sein?

Dann melde dich bitte bis Montag, den **26. August 2024** im Bezirksbüro der Pauluskirche
(☎ 0221 684330) an. Es können maximal 20 Kinder teilnehmen.

„Wunderbar“

Kinder-Sing-und-Bibel-Wochenende in und um die Christuskirche

Kinder-Sing-und- Bibel-Wochenende

Freitag, 27. September bis
Sonntag 29. September
2024

► Christuskirche

Es ist noch ein bisschen Zeit. Trotzdem hier schon einmal eine herzliche Einladung für alle
Kinder zwischen etwa sechs und etwa 13 Jahren. Bei einem „Kinder-Sing-und-Bibel-Wochen-
ende“ bereiten wir wieder ein Musical vor, das am Sonntagmorgen dann in der Christuskirche
aufgeführt wird. In diesem Jahr soll es um „Wunderbares“ gehen – zum Staunen schön!
Nähere Informationen folgen noch. ◀

Gottesdienste für Familien mit kleinen Kindern in der Christuskirche

Für viele Familien ist es eine gute Erfahrung, samstags nachmittags in der Christuskirche Gottesdienst zu feiern, Geschichten zu hören, zu singen und danach noch zusammen zu sein bei Kaffee und Kuchen. Eingeladen sind alle Kinder von ganz klein bis groß, mit Eltern und Geschwistern, Omas, Opas und Verwandten. Die nächsten „Krabbelgottesdienste“ sind am 27. April, 25. Mai und am 22. Juni, jeweils um 16 Uhr. Bis bald dann in der Christuskirche... ◀

Kindergottesdienste

samstags,
27. April, 25. Mai,
22. Juni 2024
16:00 Uhr
▶ Christuskirche

Ab nach Aabenraa

Kinderfreizeit für Kinder zwischen 9 und 13 Jahren

Nach unserer Freizeit im letzten Jahr in Schweden fahren wir in diesem Jahr vom 3. August 2024 bis zum 16. August 2024 an die Ostsee, ganz im Süden Dänemarks. Das Freizeithaus „Frederikshøj“ liegt bei Aabenraa, 100 Meter vom Strand entfernt. Das Haus ist ein Selbstversorgerhaus – das heißt: wir selbst kaufen ein, kochen, spülen...

Für die Freizeit ist ein umfangreiches Programm geplant: Turniere, Sport, Basteln, Geländespiele, Ausflüge, Chillen und vieles mehr ...

Der Reisepreis beträgt 550,00 €. Darin inbegriffen sind alle Kosten: Fahrt mit dem Bus und Fähre, Vollverpflegung, Programm, Versicherung ... Eine Bezuschussung ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich! Bitte sprechen Sie uns an!

Anmeldungen bitte **schnellstmöglich** an das Ev. Gemeindeamt, Hagedornstraße 40, oder per Mail an ulrich.kock-blunk@ekir.de! ◀



Foto: eiferreisende

Kinderfreizeit

3. August – 16. August
▶ Aabenraa, Dänemark

👤 Ansprechpartner:
Ulrich Kock-Blunk und
Sybille Noack-Mündemann
(Anmeldungen im
Gemeindeamt)

📍 Eine Anmeldung
ist schnellstmöglich
erforderlich. |
Reisekosten: 550 €

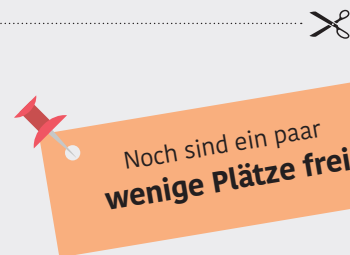
Anmeldung

Ferienfreizeit für Kinder nach Aabenraa (Dänemark) vom 3.8. – 16.8.2024

Hiermit melde ich meinen Sohn / meine Tochter zu der o. g. Freizeit an.

Name: _____ Vorname: _____
Geb. am: _____ Wohnort: _____
Straße / Hausnummer: _____
Telefon: _____ Email: _____

Ort, Datum - Unterschrift Personensorgeberechtigte/r



Veranstaltungskalender

Veranstaltungen in unserer Gemeinde von 03/2024 bis 09/2024



Foto: Rawpixel.com/Shutterstock.com

Konzerte, Lesungen, Ausflüge, Diskussionsveranstaltungen und besonders gestaltete Gottesdienste: Zu einer Vielzahl von Veranstaltungen laden wir in den kommenden Wochen ein. Wenn Sie irgendwo mitmachen möchten, sind Sie herzlich willkommen.

03 MÄRZ 2024

23.03. | Taizéandacht

Eine Andacht mit Gesängen aus der Ökumenischen Kommunität Taizé. Ein Instrumentalensemble begleitet den Gottesdienst. ◀

Gottesdienst

Samstag, 23. März | 18:00 Uhr

▶ Versöhnungskirche

27.03. - 01.04. | Karwoche und Ostern

27.03. - 01.04.2024

Die Termine der Gottesdienste um die Feiertage der Karwoche und Ostern finden Sie auf Seite 6 und 7 in diesem Heft. ◀

04 APRIL 2024

03.04. | Evangelischer Nachmittag

In der Regel immer am 1. Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr beginnt der Evangelische Nachmittag im Pflegezentrum St. Anno mit einem Gottesdienst in der Kapelle des Seniorenpflegeheimes. ◀

Gottesdienst

Mittwoch, 03. April | 15:30 Uhr

▶ Seniorenzentrum St. Anno

17.04. | Senior*innengeburtstagskaffee

Herzlich laden wir alle Seniorinnen und Senioren aus dem Bezirk Pauluskirche zum Senior*innengeburtstagskaffee ein, die im ersten Quartal des Jahre 2024 Geburtstag hatten. ◀

Geburtstagskaffee

Mittwoch, 17. April | 15:00 Uhr

▶ Gemeindehaus Pauluskirche

❗ Anmeldung im Bezirksbüro erforderlich.

11.04. | **Lasst uns was zusammen machen!**

Ein Tagesausflug für Seniorinnen und Senioren. Wir besuchen das Rautenstrauch-Joest-Museum. Bitte achten Sie auf die konkreten Angaben auf Plakaten. Auch das Gemeindeamt oder Pfarrerin Sybille Noack-Mündemann können genaue Auskunft geben. ◀

Ausflug

Donnerstag 11. April | ca. 10:30 Uhr

▶ Treffen am Museum

17.04. | **Zukunft der Mobilität in Köln**

Zu einer Diskussion zum geplanten „Radentscheid“ für die Stadt Köln, mit dem die Bedingungen für eine umweltfreundliche und menschenfreundliche Verkehrspolitik verbessert werden sollen, laden wir herzlich ein. ◀

Diskussion

Mittwoch, 17. April | 19:00 Uhr

▶ Gemeindehaus Christuskirche

20.04. | **Musikalischer Gottesdienst**

Mit Musik von Mozart, Schubert und Spohr feiern wir einen abendlichen Gottesdienst. ◀

Gottesdienst

Samstag, 20. April | 18:00 Uhr

▶ Versöhnungskirche

25.04. | **Frühlingspilgern**

Eine kurze (höchstens eineinhalb Stunden) Pilgertour: Gehen, Zeit zum Austausch und zum Nachdenken. ◀

Pilgerwanderung

Donnerstag, 25. April | 14:00 Uhr

▶ ab Pauluskirche

27.04. | **Kindergottesdienst**

Eingeladen sind alle Kinder von ganz klein bis groß, mit Eltern und Geschwistern, Omas, Opas und Verwandten. Nach dem Gottesdienst gibt es Saft und Kuchen. ◀

Gottesdienst

Samstag, 27. April | 16:00 Uhr

▶ Christuskirche

27.04. | **Kammer- und Salonmusik**

Ein Konzert mit Mitgliedern der Dellbrücker Symphoniker. ◀

Konzert

Samstag, 27. April | 19:30 Uhr

▶ Christuskirche

28.04. | **Frühlingspilgern**

Eine Pilgertour: Gemeinsames Wandern (12-14 Kilometer), Zeit zum Austausch und zum Nachdenken. ◀

Pilgerwanderung

Sonntag, 28. April | 11:15 Uhr

▶ ab Christuskirche

29.04. | **„Glauben und Fragen“**

Eine herzliche Einladung zu Gesprächen über Gott und die Welt. ◀

Gesprächskreis

Montag, 29. April | 19:30 Uhr

▶ Gemeindehaus Christuskirche

📍 Informationen bei Pfarrer Ulrich Kock-Blunk

05 MAI 202405.05. | **„Frühlingsgefühle“**

Ein Konzert mit dem Ensemble „Himmelstöchter“ – frische Gesänge über das Erwachen der Natur und menschlicher Regungen. ◀

Konzert

Sonntag, 05. Mai | 18:00 Uhr

▶ Pauluskirche

08.05. | Evangelischer Nachmittag

In der Regel immer am 2. Mittwoch im Monat feiern wir einen Gottesdienst im SBK-Heim an der Dellbrücker Hauptstraße. ◀

Gottesdienst

Mittwoch, 08. Mai | 15:30 Uhr

▶ SBK-Heim, Dellbrücker Hauptstraße

09.05. | Ein Tauffest

An Christi Himmelfahrt feiern wir auch in diesem Jahr wieder ein Tauffest unter freiem Himmel. ◀

Gottesdienst

Donnerstag, 09. Mai | 11:00 Uhr

▶ Wiese vor der Pauluskirche

📘 Informationen finden Sie auf S. 30

14.05. | Lasst uns was zusammen machen!

Ein Tagesausflug für Seniorinnen und Senioren. Wir besuchen in Düsseldorf das Museum K20. Bitte achten Sie auf die konkreten Angaben auf Plakaten. Auch das Gemeindeamt oder Pfarrerin Sybille Noack-Mündemann können genaue Auskunft geben. ◀

Ausflug

Dienstag, 14. Mai | ca. 11:30 Uhr

▶ voraussichtlich ab Christuskirche

19.05. | „Erschallet, ihr Lieder“

Pfingsten singen die Kantorei und Solist*innen unter der Leitung von Mechthild Brand die Kantate von J.S. Bach „Erschallet, ihr Lieder“ (BWV 172) im Gottesdienst der Christuskirche. ◀

Gottesdienst

Sonntag, 19. Mai | 10:00 Uhr

▶ Christuskirche

19.05. | Musikalischer Gottesdienst

In der Pauluskirche feiern wir Pfingsten mit der Pauluskantorei. ◀

Gottesdienst

Sonntag, 19. Mai | 11:15 Uhr

▶ Pauluskirche

24.05. | „Springtime“

Zu seinem Frühlingskonzert lädt das Ensemble

Saxonet herzlich ein. Die Leitung hat Yuriy Broshel. ◀

Konzert

Freitag, 24. Mai | 19:30 Uhr

▶ Pauluskirche

25.05. | Kindergottesdienst

Eingeladen sind alle Kinder von ganz klein bis groß, mit Eltern und Geschwistern, Omas, Opas und Verwandten. Nach dem Gottesdienst gibt es Saft und Kuchen. ◀

Gottesdienst

Samstag, 25. Mai | 16:00 Uhr

▶ Christuskirche

27.05. | „Glauben und Fragen“

Eine herzliche Einladung zu Gesprächen über Gott und die Welt. ◀

Gesprächskreis

Montag, 27. Mai | 19:30 Uhr

▶ Gemeindehaus Christuskirche

📘 Informationen bei Pfarrer Ulrich Kock-Blunk

06 JUNI 2024**05.06. | Geburtstagsfeier für Senior*innen**

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren im Bezirk Christuskirche, die zwischen November 2023 und Mai 2024 70 Jahre und älter geworden sind, zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen, Geschichten, Musik und Zeit zum Erzählen ein. ◀

Geburtstagskaffee

Mittwoch, 05. Juni | 15:00 Uhr

▶ Gemeindehaus Christuskirche

05.06. | Evangelischer Nachmittag

In der Regel immer am 1. Mittwoch im Monat um 15:30 Uhr beginnt der Evangelische Nachmittag im Pflegezentrum St. Anno mit einem Gottesdienst in der Kapelle des Seniorenpflegeheimes. ◀

Gottesdienst

Mittwoch, 05. Juni | 15:30 Uhr

▶ Seniorenzentrum St. Anno

09.06. | **Holweide zeigt sich**

Zu einem großen Fest auf dem Marktplatz laden der Runde Tisch Holweide, die Kirchen, der Bürgerverein und andere Akteure aus dem Stadtteil ein. ◀

Fest

Sonntag, 09. Juni | ab 14:00 Uhr

▶ Holweide, Marktplatz

22.06. | **Kindergottesdienst**

Eingeladen sind alle Kinder von ganz klein bis groß, mit Eltern und Geschwistern, Omas, Opas und Verwandten. Nach dem Gottesdienst gibt es Saft und Kuchen. ◀

Gottesdienst

Samstag, 22. Juni | 16:00 Uhr

▶ Christuskirche

09.06. | **„Schottische Symphonie und St. Pauls-Suite“**

Ein Konzert der Dellbrücker Symphoniker mit Musik von Mendelssohn Bartholdy und Holst. ◀

Konzert

Sonntag, 9. Juni | 18:00 Uhr

▶ Versöhnungskirche

22.06. | **„African Vocals“**

Die A-cappella-Gruppe „African Vocals“, acht Sänger aus den Townships in Swakobmund in Namibia, gibt ein Konzert in der Christuskirche. Konzerte der African Vocals sind voller Dynamik, Rhythmus und Emotionen. Die Gruppe singt und musiziert afrikanische Lebensfreude und Spiritualität. ◀

Konzert

Samstag, 22. Juni | 19:30 Uhr

▶ Christuskirche

📘 Mehr Infos zum Konzert auf S. 35

11.06. | **Lasst uns was zusammen machen!**

Ein Tagesausflug für Seniorinnen und Senioren. Das Ziel steht noch nicht fest. Bitte achten Sie auf die konkreten Angaben auf Plakaten. Auch das Gemeindeamt oder Pfarrerin Sybille Noack-Mündemann können genaue Auskunft geben. ◀

Ausflug

Dienstag, 11. Juni | ca. 10:30 Uhr

▶ vorraussichtlich ab Christuskirche

23.06. | **Orgelwanderung**

Zur 21. Ökumenischen Orgelwanderung durch Dellbrücks Kirchen laden Thomas Becker, Mechthild Brand, Anja Dewey und Josef Dahlberg ein. ◀

Orgelwanderung

Sonntag, 23. Juni | ab 15:00 Uhr

▶ Treffpunkt Pauluskirche

📘 Route: Pauluskirche - St. Joseph - St. Norbert - Christuskirche

15.06. | **„Singaholics“ im Gottesdienst**

Ein Gottesdienst mit dem Jugendchor unserer Gemeinde und mit den Konfirmand*innen. ◀

Gottesdienst

Samstag 15. Juni | 18:00 Uhr

▶ Versöhnungskirche

16.06. | **Musikalischer Gottesdienst**

Die Pauluskantorei singt im Gottesdienst der Pauluskirche. ◀

Gottesdienst

Sonntag, 16. Juni | 11:15 Uhr

▶ Pauluskirche

24.06. | **„Glauben und Fragen“**

Eine herzliche Einladung zu Gesprächen über Gott und die Welt. ◀

Gesprächskreis

Montag, 24. Juni | 19:30 Uhr

▶ Gemeindehaus Christuskirche

📘 Informationen bei Pfarrer Ulrich Kock-Blunk

29.06. | **Taizéandacht**

Eine Andacht mit Gesängen aus der Ökumenischen Kommunität Taizé. Ein Instrumentalensemble begleitet den Gottesdienst. ◀

Gottesdienst

Samstag, 29. Juni | 18:00 Uhr

▶ Versöhnungskirche

07 JULI 2024**03.07. | Evangelischer Nachmittag**

In der Regel immer am 1. Mittwoch im Monat um 15:30 Uhr beginnt der Evangelische Nachmittag im Pflegezentrum St. Anno mit einem Gottesdienst in der Kapelle des Seniorenpflegeheimes. ◀

Gottesdienst

Mittwoch, 03. Juli | 15:30 Uhr
▶ Seniorenzentrum St. Anno

10.07. | Lasst uns was zusammen machen!

Ein Tagesausflug für Seniorinnen und Senioren. Das Ziel steht noch nicht fest. Bitte achten Sie auf die konkreten Angaben auf Plakaten. Auch das Gemeindeamt oder Pfarrerin Sybille Noack-Mündemann können genaue Auskunft geben. ◀

Ausflug

Dienstag, 10. Juli | ca. 10:30 Uhr
▶ voraussichtlich ab Christuskirche

08 AUGUST 2024**07.08. | Evangelischer Nachmittag**

In der Regel immer am 1. Mittwoch im Monat um 15:30 Uhr beginnt der Evangelische Nachmittag im Pflegezentrum St. Anno mit einem Gottesdienst in der Kapelle des Seniorenpflegeheimes. ◀

Gottesdienst

Mittwoch, 07. August | 15:30 Uhr
▶ Seniorenzentrum St. Anno

14.08. | Evangelischer Nachmittag

In der Regel immer am 2. Mittwoch im Monat feiern wir einen Gottesdienst im SBK-Heim an der Dellbrücker Hauptstraße. ◀

Gottesdienst

Mittwoch, 14. August | 15:30 Uhr
▶ SBK-Heim, Dellbrücker Hauptstraße

18.08. | „Ruhm“

Ein Literaturgottesdienst mit Geschichten aus

dem Erzählungsband „Ruhm“ von Daniel Kehlmann. Informationen finden Sie auf Seite 21. ◀

Literaturgottesdienst

Samstag, 18. August | 10:00 Uhr

▶ Christuskirche

📍 Informationen bei Pfarrer Ulrich Kock-Blunk

20.08. | Lasst uns was zusammen machen!

Ein Tagesausflug für Seniorinnen und Senioren. Das Ziel steht noch nicht fest. Bitte achten Sie auf die konkreten Angaben auf Plakaten. Auch das Gemeindeamt oder Pfarrerin Sybille Noack-Mündemann können genaue Auskunft geben. ◀

Ausflug

Dienstag, 20. August | ca. 10:30 Uhr
▶ voraussichtlich ab Christuskirche

25.08. | Pilgern im Sommer

Eine Pilgertour: Gemeinsames Wandern (12-14 Kilometer), Zeit zum Austausch und zum Nachdenken. ◀

Pilgerwanderung

Sonntag, 25. August | nach dem Gottesdienst
▶ ab Pauluskirche

28.08. | Jubiläumskonfirmation

Egal, ob Sie damals in Dellbrück/Holweide oder an einem anderen Ort konfirmiert worden sind: Wir laden Sie alle ganz herzlich ein zum Gottesdienst. An diesem Tag wird jedem und jeder der eigene Konfirmationsspruch oder ein für die Jubiläumskonfirmation ausgesuchter Spruch noch einmal zugesprochen. Anschließend laden wir zum Essen ein, damit wir miteinander gut ins Gespräch kommen. Informationen finden Sie auf Seite 29. ◀

Gottesdienst

Samstag, 28. August | 10:00 Uhr

▶ Christuskirche

📍 Um Anmeldung bis zum 31. Juli im Gemeindeamt wird gebeten.

31.08. | Zeltnacht für Kinder

Im Garten des Gemeindehauses laden wir zu einem Zeltwochenende für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Informationen finden Sie auf Seite 38. ◀

Übernachtungsaktion

Samstag, 31. August | 17:00 Uhr

▶ Gemeindehaus Pauluskirche

09 SEPTEMBER 2024

04.09. | Evangelischer Nachmittag

In der Regel immer am 1. Mittwoch im Monat um 15:30 Uhr beginnt der Evangelische Nachmittag im Pflegezentrum St. Anno mit einem Gottesdienst in der Kapelle des Seniorenpflegeheimes. ◀

Gottesdienst

Mittwoch, 04. September | 15:30 Uhr

▶ Seniorenzentrum St. Anno

07. + 08.09. | Gemeindefest

Sehr herzlich laden wir ein zum gemeinsamen Gemeindefest. Wir beginnen am Samstagabend im Hof der Versöhnungskirche mit einem Konzert, feiern am Sonntagmorgen Gottesdienst in der Pauluskirche und verbringen anschließend einen fröhlichen Nachmittag mit buntem Programm an der Christuskirche. ◀

Fest

Samstag & Sonntag, 07. / 08. September

▶ alle Kirchen

i Mehr Infos finden Sie auf S. 2, sowie im nächsten Gemeindebrief und auf unserer Webseite

29.09. | „Wunderbar“ – ein Musical

Ein Musical, vorbereitet von Kindern zwischen 6 und 13 Jahren. ◀

Musical im Gottesdienst

Sonntag, 29. September | 10:00 Uhr

▶ Christuskirche

i Informationen bei Mechthild Brand und Ulrich Kock-Blunk

Die Veranstaltungen finden unter Vorbehalt statt! Bitte beachten Sie immer die aktuellen Aushänge und Informationen auf unserer Website: www.eikdh.de



Angebote für Senior*innen

Lasst uns was zusammen machen!

Ausflüge Ausflugsangebote für Senioren

Donnerstag, 11. April,
Dienstag, 14. Mai,
Dienstag, 11. Juni,
Mittwoch, 10. Juli &
Dienstag, 20. August
ca. 11:00 - ca. 16:30 Uhr

Am 11. April, 14. Mai, 11. Juni, 10. Juli und 20. August sind wir wieder zusammen unterwegs. In der Regel starten wir gegen 11:00 Uhr von der Christuskirche aus und sind gegen 16:30 Uhr spätestens wieder zurück.

Bitte achten Sie auf die konkreten Angaben auf Plakaten und auf die Ankündigungshinweise im Gottesdienst. Auch das Gemeindeamt oder Pfarrerin Sybille Noack können genaue Auskunft geben.

▶ Treffpunkt:
Christuskirche

👤 Ansprechpartnerin:
Sybille Noack

📍 Um Anmeldung wird
gebeten. | Kosten:

ca. 30 € (Busfahrt &
Eintritte)

Die Kosten entstehen durch Eintritte und Busfahrt und liegen meist bei 30 Euro. Niemand soll zu Hause bleiben müssen, weil er/sie den Betrag nicht aufbringen kann. Melden Sie sich vertrauensvoll bei uns. Wir finden eine Lösung.

Bitte schauen Sie auf die Website, achten Sie auf die Aushänge oder rufen Sie im Gemeindebüro an. ◀

Ich freue mich auf Sie! Herzliche Grüße,

Sybille Noack

Evangelische Nachmittage

im Pflegeheim St. Anno in Holweide

In der Regel immer am 1. Mittwoch im Monat um 15:30 Uhr feiern wir einen evangelischen Gottesdienst mit Abendmahl in der Kapelle des Seniorenpflegeheimes. ◀

Gottesdienst

jeder 1. Mittwoch im Monat um 15:30 Uhr

▶ St. Anno

im Pflegeheim an der Dellbrücker Hauptstraße

In der Regel feiern wir am 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr einen evangelischen Gottesdienst mit Abendmahl im großen Saal der Einrichtung. Im Anschluss daran bleiben wir bei Kaffee und Kuchen zum Erzählen zusammen. ◀

Gottesdienst

jeder 2. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr

▶ Pflegeheim an der Dellbrücker Hauptstraße

Geburtstagskaffee

Bezirk Christuskirche

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren im Bezirk Christuskirche, die zwischen November 2023 und Mai 2024 70 Jahre und älter geworden sind, zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen, Geschichten, Musik und Zeit zum Erzählen ein. ◀

Geburtstagsfeier mit Kaffee & Kuchen

Mittwoch, 5. Juni 2024 | 15:00 Uhr

▶ Gemeindehaus Christuskirche

Bezirk Pauluskirche

Herzlich laden wir alle Seniorinnen und Senioren aus dem Bezirk Pauluskirche am Mittwoch, 17. April, zum Seniorengburtstagskaffee ein, die im ersten Quartal des Jahres 2024 Geburtstag hatten, und am Mittwoch, 26. Juni, alle Senior*innen, die im zweiten Quartal Geburtstag hatten. Nette Geschichten und Gedichte, Klaviermusik und gemeinsames Singen, Kaffee, Tee und Kuchen sowie Zeit zum gegenseitigen Erzählen sollen diese Nachmittage prägen. Wir freuen uns auf Sie und den gemeinsamen Nachmittag. ◀

Geburtstagsfeier mit Kaffee & Kuchen

Mittwoch, 17. April und 26. Juni | 15:00 Uhr

▶ Gemeindehaus Pauluskirche

📍 Um Anmeldung im Bezirksbüro (☎ 0221 68 43 30) wird bis zum jeweiligen Montag vorher gebeten.

Termine

Regelmäßige Veranstaltungen



Pauluskirche

Turner Straße 105, 51069 Köln

Musik

Singkreis „Spätlese“ für Seniorinnen & Senioren		Mo	16:00 Uhr
Tonemakers Einsteigeorchester	Kontakt: Ariane von Britton (☎ 0163 8249442)	Mo	18:45 - 19:45 Uhr
Gospelchor VoiceTABS		Mo	20:00 Uhr
Saxonet Saxophonorchester	Leitung: Yuri Broshel, Kontakt: Ariane von Britton (☎ 0163 8249442)	Mo	20:00 Uhr
Paulus Big Band		Di	20:00 Uhr
Posaunenchor Heilix Blechle		Do	19:30 Uhr
Pauluskantorei		Do	19:30 Uhr

Kinder-, Jugend- und Familienarbeit

Konfirmandengruppen	(Konfis 2023 - 2025) (Konfis 2022 - 2024)	Di	15:45 Uhr
Offener Treff für Jugendliche		Di	17:15 Uhr
Spielgruppe für Kleinkinder	Karin Boos (☎ 0172 956 47 16)	Di + Do	09:00 - 12:00 Uhr
Familiengottesdienstteam	Infos bei Pfarrer Völkl	Di + Do	09:00 - 12:00 Uhr

Erwachsenen- und Seniorenarbeit

Seniorenbesuchsdienstkreis	Infos bei Pfarrer Völkl	Mo	16:00 Uhr
Lektorenkreis	Infos bei Pfarrer Völkl	Mo	19:00 Uhr
Ökumenischer Hospizdienst	U. Lenhart (☎ 0152 036 99 407)	Di	10:00 - 12:00 Uhr
Gymnastikkreise	Infos im Bezirksbüro	Di	08:30 Uhr
Wandern	Uta Kahmen (☎ 0221 68 87 48)	Mi	-
Seniorenfrühstück des Seniorennetzwerkes	jeden 2. Mittwoch im Monat	Mi	10:00 - 12:00 Uhr
Café für Trauernde	jeden 2. Mittwoch im Monat	Mi	15:00 - 17:00 Uhr
Gymnastikkreis	G. Lüttgen (☎ 0221 42 35 69 99)	Do	10:00 Uhr
Frauenhilfe	jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat	Do	15:00 Uhr
Spielenachmittag für Erwachsene	jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat	Do	15:00 Uhr
Senioren-gymnastik	Infos im Bezirksbüro	Fr	09:00 Uhr
Kirchenkaffee	jeden 3. Sonntag im Monat, nach dem Gottesdienst	So	-



Christuskirche

Dellbrücker Mauspfad 345, 51069 Köln

Musik			
Kinderkantorei (8-11-Jährige)	Gemeindehaus Christuskirche	Mo	17:00 Uhr
Spatzenkantorei (5 - 7-Jährige)	Gemeindehaus Christuskirche	Do	15:30 Uhr
Kinder- und Jugendarbeit			
Jugendchor Singaholics		Mo	18:15 Uhr
Konfirmandengruppen		Di	16:00-18:00 Uhr
Offener Jugendtreff		Do	19:00 Uhr
Kindergottesdienste	27. April, 25. Mai, 22. Juni	Sa	16:00 Uhr
Erwachsenen- und Seniorenarbeit			
Yoga	Frau Steffens-Nohé (☎ 0221 880 28 88)	Mo	18:00 Uhr
„Glauben & Fragen“ – Gesprächskreis	1x monatlich	Mo	19:30 Uhr
Kleiderausgabe	jeden 1. und 3. Dienstag im Monat	Di	09:30 - 11:30 Uhr
Kleiderannahme		Di	09:30 - 11:30 Uhr
Kantorei Coro con Spirito		Di	20:00 Uhr
Gymnastikkreise für Frauen	Gisela Lüttgen (☎ 0221 42 35 69 99)	Mi Fr.	09:30 Uhr 09:00 Uhr
Kreatives Schreiben	Eveline Krämer (☎ 0221 680 28 92)	Mi	10:30 Uhr
Kreistänze für Frauen	Frau Rohde (☎ 0221 890 13 71)	Mi	11:00 Uhr
Bezirkshelfer*innen	jeden 1. Mittwoch im Monat	Mi	17:00 Uhr
Offene Kirche		Mi	15:00 - 17:00 Uhr
Spielkreis für Frauen		Do	14:00 Uhr
Spielkreis für Frauen	jeden 3. Do im Monat Erika Tölle (☎ 0221 68 78 88)	Do	18:00 Uhr
Seniorentreff	alle 2 Wochen	Do	15:00 Uhr
Nähen	Info Familienbildungsstätte (☎ 0221 47 44 55-0)	Do	19:00 Uhr
Filmfrühstück	Else Werner (☎ 0221 68 45 25)	Sa	
Kirchenkaffee	jeden 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst		



Versöhnungskirche

Buschfeldstraße 30, 51067 Köln

Erwachsenen-, Senioren und Familienarbeit			
Carrom-Freunde	Rainer Hardt (☎ 02202 70 82 62)	Di.	19:30 Uhr
Ev. Nachmittag für Senioren und Seniorinnen	in St. Anno (i.d.R. jeden 1. Mittwoch im Monat)	Mi.	15:30 Uhr
Stillgruppe	Frau Rittich (☎ 01577-438890)	Do.	09:00 - 11:00 Uhr
Familienbibliothek „Bücherwurm“		So.	12:00 - 14:00 Uhr

Kontakte

Wir sind für Sie da!



evangelisch in Köln
Dellbrück | Holweide

Gemeindeamt Evangelische Kirchengemeinde Köln-Dellbrück | Holweide

Hagedornstraße 40, 51069 Köln
(ab Mitte Juni: Dellbrücker Mausepfad 345, 51069 Köln)

Heike O'Daniel & Katrin Schäfer-Rosenmüller

☎ 0221 68 24 65 | Fax: 0221 68 68 12
koeln-dellbrueck-holweide@ekir.de

www.eikdh.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Mi. und Fr. 10 – 12 Uhr

Do. 10 – 15 Uhr

Spendenkonto Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE98 3705 0198 0005 9021 68
BIC: COLSDE33XX



Versöhnungskirche

Buschfeldstraße 30, 51067 Köln-Holweide

Pfarrer/in Sybille Noack-Mündemann

☎ 0177 529 98 10
sybille.noack-muendemann@ekir.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Bezirksbüro

Buschfeldstr. 30, 51067 Köln
☎ 0177 529 98 10 | Fax: 9 90 97 51
(Sprechstunde nach Vereinbarung)

Kirchenmusiker/in Mechthild Brand

☎ 0221 6 20 21 90 | mechthild.brand@ekir.de

Küster

zurzeit unbesetzt



Pauluskirche

Turner Straße 105, 51069 Köln-Dellbrück
paulus-dellbrueck-holweide@ekir.de

Pfarrer Klaus Vökl

☎ 0221 680 48 68 | klaus.voelkl@ekir.de
Sprechstunden: Di. 10 – 11 Uhr und Do. 18 – 19 Uhr
(sowie nach Vereinbarung)

Ehrenamtliches Bezirksbüro

Turner Str. 105 a, 51069 Köln
☎ 0221 68 43 30 | Fax: 68 33 87
Sprechstunden: Mo. – Fr. 10 – 12 Uhr

Kirchenmusiker Thomas Becker

☎ 0221 52 04 09 | thomas.becker.1@ekir.de

Küster David Omobude

Turner Str. 105, 51069 Köln
☎ 0221 990 97 47 (außer montags)



Christuskirche

Dellbrücker Mausepfad 361, 51069 Köln-Dellbrück

Pfarrer Ulrich Kock-Blunk

☎ 0221 68 21 55
ulrich.kock-blunk@ekir.de
Sprechstunden: Di. 10 – 11 Uhr, Do. 18 – 19 Uhr
(sowie nach Vereinbarung)

Kirchenmusiker/in Mechthild Brand

☎ 0221 6 20 21 90 | mechthild.brand@ekir.de

Küsterin Thekla Breidenbach

☎ 0177 738 19 50 (außer samstags)



Ökumenischer Hospizdienst Köln-Dellbrück/Holweide e.V.

Koordinatorin: Ulrike Lenhart

☎ 0152 03 69 94 07

☎ 0221 16 90 64 88 (auch Anrufbeantworter)

Sprechstunden:

jederzeit telefonisch, sowie Di. 10 – 12 Uhr
in der Thurner Str. 105 a

Evangelische Seelsorge im Krankenhaus Holweide

Ansprechpartnerin: Dr. Birgit Ventur

☎ 0221 89 07 – 29 78 (nach Vereinbarung)

Pflege und Beratung Diakoniestation der Johanniter

Köln-Mülheim

☎ 0221 89 00 93 60

Fluchtbrücke – Ökumenische Flüchtlingsinitiative Dellbrück/Holweide

Bergisch Gladbacher Str. 1006, 51069 Köln

Ansprechpartnerin: Fr. Maier-Bode

☎ 0174 706 75 47

koordination@fluchtbruecke.de

Beratung immer montags von 14 – 16 Uhr
(und nach Absprache)

Kölsch Hätz – Nachbarschaftshilfe

Kopischstraße 6, 51069 Köln

☎ 0221 680 63 53

dellhol@koelschhaetz.de

Sprechstunden:

Di. 15.30 – 17.30 Uhr

Evangelische Kindertagesstätte „fair-eint“

Buschfeldstraße 30, 51067 Köln

Leitung: Nadine Wüst

☎ 0221 63 12 65

kita.holweide@ev-kitaverband-koeln-rrh.de

Sprechstunden:

Mi. 14 – 16 Uhr und nach Vereinbarung

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben
vom Presbyterium der Evangelischen Kirchen-
gemeinde Köln-Dellbrück/Holweide. V.i.S.d.P.:
Ulrich Kock-Blunk

Aktuelles Redaktionsteam:

Ulrich Kock-Blunk, Sine Maier-Bode,
Michael Kober, Barbara Werner

Layout: Jana-Milena Bucksch

Sie haben Anregungen oder Kritik oder möchten sich mit einem Artikel beteiligen?

Der Redaktionskreis nimmt Beiträge gerne
entgegen.

Gemeindebriefredaktion

☎ 0221 68 24 65

koeln-dellbrueck-holweide@ekir.de


Der Redaktionskreis nimmt Beiträge gerne
entgegen. **Redaktionsschluss** für die Ausgabe
02/2024 (August 2024 bis Dezember 2024) ist
Montag, der 17. Juni 2024.

Coverbild: [evrymmnt/shutterstock.com](https://www.shutterstock.com)

Druckerei:

Druckhaus Moradi
Mühlenbach 14-16, 50676 Köln
www.druckhaus-moradi.de

Auflage: 6.000 Exemplare



Dieser Gemeindebrief
wurde auf Recyclingpapier
mit folgenden Zertifizierungen
gedruckt:
EU Ecolabel, FSC® Recycled
certified, ISO 14001, ISO 9001,
Blauer Engel

Ausblick 02/2024

Darauf können Sie sich in der nächsten Ausgabe freuen!

Foto: gemeindebrief.evangelisch.de



„Suchet der Stadt Bestes“

Viele Menschen engagieren sich für das Zusammenleben in unseren Stadtteilen und in unserem Land. Was motiviert sie? Darum wird es in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes gehen.

Wir feiern Gemeindefest

am 7. und 8. September

Ein großes Fest braucht viele Hände, die sich einbringen und mitmachen. Wenn Sie Lust haben, beim Gemeindefest zu grillen, Getränke auszuschenken, Salate zu machen, Kuchen zu backen ... melden Sie sich doch bitte im Gemeindeamt (☎ 0221 68 24 65).



Foto: gemeindebrief.evangelisch.de

„Wunderbar“

Sonntag, 29. September, 10.00 Uhr | Christuskirche

Gottesdienst mit einem Musical, erarbeitet und aufgeführt von Kindern des Kinder-Sing-und-Bibelwochenendes



Foto: Dana S/utterstock.com

Bild: pronoia/stock.adobe.com



Gemeindeamt Evangelische Kirchengemeinde
Köln-Dellbrück | Holweide

Hagedornstraße 40, 51069 Köln | ☎ 0221 68 24 65 | koeln-dellbrueck-holweide@ekir.de
www.eikdh.de



evangelisch in Köln
Dellbrück | Holweide